



TU Berlin, Fakultät I, Sekr. H 36, Str. d. 17. Juni 135, D-10623 Berlin

An die Mitglieder des Fakultätsrates der Fakultät I
die Frauenbeauftragte der Fakultät I
das Referat für Lehre und Studium der Fakultät I
nachrichtlich
den Präsidenten der TUB -K 3 -
die Institute der Fakultät I
die Zentren der Fakultät I
Hochschularchiv
Pressestelle

FAKULTÄT I
GEISTESWISSENSCHAFTEN

Fakultäts-Service-Center

Tel.: (030) 314-73201
Fax: (030) 314-24620
e-mail:
gabriela.bruenner@tu-berlin.de

Datum: 2011-04-20

Genehmigtes Beschlussprotokoll der 116. o. Sitzung des Fakultätsrates am 20. 04. 2011 im Raum H 3005

Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr

Sitzungsleiter: Prof. Dr. Adrian von Buttlar

Protokoll: G. Brünner

Anwesend:

HL: Prof. Dr. G. Abel u. Stv. Prof. Dr. S. Weinzierl im Wechsel bis 17.00 Uhr
Prof. Dr. A. von Buttlar
Prof. Dr. D. Brantz bis 17.10 Uhr
Prof. Dr. H. Marburger
Prof. Dr. H. Meschenmoser bis 17.00 Uhr
Prof. Dr. J. Meyser
Prof. Dr. F. Schütte
AM: apl. Prof. C. Griese bis 16.15h ab 14.50 Uhr G. Eisen
apl. Prof. Dr. K. Wittmann-Englert bis 17.50 Uhr
St. S. Collisi
R. Volkhausen bis 16.15 Uhr
SM P. Seibert
N. Krampitz

Frauenbeauftragte
Referat für Lehre und Studium

K. Schütz
R. Orłowsky-Ott, A. Köhler

Gäste: s. Anwesenheitsliste

Der Dekan begrüßt die beiden neuen Fakultätsratsmitglieder Herrn Prof. Dr. Helmut Meschenmoser und Herrn Günter Eisen.

Des Weiteren wird Herr Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann begrüßt, der seit dem 01. 04. 2011 seinen Dienst als Universitätsprofessor im FG Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Literatur und Wissenschaft am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte angetreten hat.

TOP 01: Fakultätsrat

TOP 01 a) Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss FKR I-116.o./1a/2011-04-20

Öffentlicher Teil:

TOP 01: Fakultätsrat

- a) Genehmigung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

TOP 12 a) Habilitationsvortrag von Herrn Dr. Sander Wilkens mit anschließendem Kolloquium
Vortrag: „Das zoon politikon und die gemeinschaftliche Anlage des Menschen“

Vertraulicher Teil:

TOP 12 a) Habilitation von Herrn Dr. Sander Wilkens

Weiter ab ca. 15.00 Uhr:

Öffentlicher Teil:

TOP 01: Fakultätsrat

- b) Genehmigung des Protokolls der 115. o. FKR-Sitzung
- c) Entscheidungen des Dekans
- d) Stimmrecht der Sonstigen MitarbeiterInnen
- e) Aufgabenzuweisung gem. § 71 Abs. 1 BerlHG
- f) Besetzung der Prüfungsausschüsse
- g) Besetzung der Kommissionen
- h) Benennung der Beauftragten
- i) Geschäftsordnung der Fakultät I

TOP 02: Haushalt und Personal

- a) Erneute Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors/einer Universitätsprofessorin der Besoldungsgruppe W3 im Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Fachgebiet Arbeitslehre / Technik, Fachwissenschaft
- b) Grundausstattung des Internationalen Graduiertenkollegs „Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“

TOP 03: Forschung

- a) Projektanzeigen
- b) Forschungsfreisemester SoSe 2011
- c) Arbeitsstellen der Fakultät I (Diskussionspunkt)

TOP 04: Lehre und Studium

- a) Benennung von Studiengangsverantwortlichen von uni-assist
- b) Erweiterung des Modulkatalogs Freie Wahl Master
- c) Masterstudiengang „Audiokommunikation und –technologie“
Änderungen von Modulen im Wahlpflichtbereich zum Sommersemester 2011
- d) Prüfungsform in Ersatzmodulen
- e) Ergänzung der PO in § 13 der BA-Studiengänge "Kultur und Technik"

TOP 05: Mitteilungen des Dekans

- a) Termine
- b) Personalia

TOP 06: Fakultäts-Service-Center

- a) Abschluss einer Einzelzielvereinbarung zwischen dem Präsidenten der TU-Berlin und dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung **-vertagt-**
- b) Bewerbung des Instituts für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der TU-Berlin um eine Juniorprofessur (W 1) für die Kunstgeschichte Ostmitteleuropas mit Schwerpunkt auf den Regionen des gemeinsamen Kulturerbes beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).
- c) Raumplanung

TOP 07: Frauenbeauftragte

TOP 08: IT-Beauftragter (FIO)

TOP 09: Verschiedenes

Vertraulicher Teil.

13:0:0

TOP 12 a) Habilitationsvortrag von Herrn Dr. Sander Wilkens mit anschließendem Kolloquium

Habilitationsvortrag:

“ Das zoon politikon und die gemeinschaftliche Anlage des Menschen“

Anschließend Diskussion.

Vertraulicher Teil.

Weiter ab ca. 15.00 Uhr.

Öffentlicher Teil:

TOP 01: Fakultätsrat

TOP 01 b) Genehmigung des Protokolls der 115. o. FKR-Sitzung

Das Protokoll der 115. o. FKR-Sitzung wurde vom Fakultätsrat der vorhergehenden Amtsperiode ohne Änderung genehmigt.

TOP 01 c) Entscheidungen des Dekans

Der Fakultätsrat bestätigt folgende Entscheidungen des Dekans:

Entscheidungen gem. § 71 (1) BerlHG

- Genehmigung einer Nebentätigkeit K. Adolf
- Genehmigung einer Nebentätigkeit Dr. U. Dirks
- Genehmigung einer Nebentätigkeit Dr. B. Fritzsche
- Genehmigung einer Nebentätigkeit K. Groth
- Genehmigung einer Nebentätigkeit S. Grundmann
- Genehmigung einer Nebentätigkeit S. Krömker
- Befreiung v. d. Lehrverpflichtung apl. Prof. I. Hansen-Schaberg f. d. SoSe 2011
- Befreiung v. d. Lehrverpflichtung PD Dr. E. Nowak f. d. SoSe 2011
- Befreiung v. d. Lehrverpflichtung PD Dr. J. Pfeiffer f. d. SoSe 2011

Promotionsanmeldungen

Lidia Westermann, FG Literaturwissenschaft, Arbeitstitel: *Die Stimme der Literatur an der Schwelle von Poetik und Akustik, untersucht am Beispiel von Ingeborg Bachmann*, Betreuerin: Prof. Weigel

Sylva van der Heyden, FG Kunstgeschichte, Arbeitstitel: *Deutsches Know-How als Prädikat? - Kontinuität und Innovation - Deutsche Kupferstecher, Graveure und Lithographen in Paris in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, Betreuerin: Prof. Savoy

Manuela Daniela Fabro, FG Philosophie, Arbeitstitel: *Am Puls der Gefühle. Eine philosophische Untersuchung über Emotionen im Zeitalter der Beschleunigung*, Betreuer: apl. Prof. Adolphi

Christian Schön, FG Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Arbeitstitel: *Vom Verschwinden des Geldes. Zur kulturellen Semantik des Monetären in Moderne und Gegenwart*, Betreuerin: Prof. Weigel

Franca Dietz, FG Kunstgeschichte, Arbeitstitel: *Die Dekorttechnik der Weichmalerei auf Porzellanen der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin im Zeitalter des wilhelminischen Historismus*, Betreuer/in: apl. Prof. Wittmann-Englert, Hon. Prof. Krohm

Grzegorz Artur Nocko, FG Erziehungswissenschaft, Arbeitstitel: *Bildungsmanagement in Projekten der europäischen Bildung von Stiftungen - vom Steuerungsinstrument zur Strategieentwicklung für europäische Bildung*, Betreuerin: Prof. Marburger

Birger Venn-Hein, FG Medienwissenschaft, Arbeitstitel: *Die Regie der Erwartung*, Betreuer: Prof. Bolz

Lars Böhme, FG Erziehungswissenschaft, Arbeitstitel: *Globales Lernen in der Sonderschule. Über Herausforderungen globaler politischer Bildung für Schüler im sonderpädagogischem Förderbedarf - Erkenntnisse aus der Praxisforschung*, Betreuer: Prof. Rathenow

Tino Mager, FG Kunstgeschichte, Arbeitstitel: *>>Authentizität - Analyse eines zentralen Kriteriums im Hinblick auf den Umgang mit architektonischem Erbe<<*, Betreuerin: apl. Prof. Wittmann-Englert

Marco Parizek, FG FD Sozialkunde, Arbeitstitel: *Szenisches Lernen in der schulpraktischen Lehrerbildung - ein Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit angehender Lehrerinnen und Lehrer*, Betreuer: Prof. Rathenow

Ramona Ehret, FG Neuere Geschichte, Arbeitstitel: *Der Umgang mit der Geschichte des frühen Konzentrationslagers im Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels*, Betreuer: Prof. Benz

Peggy Danckwortt, FG Neuere Geschichte, Arbeitstitel: *Reichsbahn und Nationalsozialismus - Eisenbahner als Akteure im Holocaust*, Betreuerinnen: Prof. Schüler-Springorum, Prof. Birsl (Univ. Marburg)

Olga Klochokva, FG Deutsch als Fremdsprache, Arbeitstitel: *Die Entwicklung interkultureller Kompetenz durch den Einsatz moderner elektronischer Medien im Deutsch als Fremdsprache Unterricht*, Betreuer: Prof. Schlak

Frank Görich, FG Neuere Geschichte, Arbeitstitel: *Ostkolonialismus und Massengewalt. Das Sonderkommando R der Volksdeutschen Mittelstelle in Transnistrien, 1942-1944*, Betreuer: Prof. Benz

Stephen Ekitui, FG Berufspädagogik/FD Metall- und Elektrotechnik, Arbeitstitel: *Non-formale Berufsbildung (Ausbildung) als Beitrag zur Armutsbekämpfung in Uganda*, Betreuer: Prof. Schütte

Antonia Putzger, FG Kunstgeschichte, Arbeitstitel: *Kult und Kunst, Kopie und Original - Fallstudien zur Aneignung, Wiederholung und Ersatz altniederländischer und dürrerzeitlicher Altarbilder in der Frühen Neuzeit*, Betreuerin: Prof. Bushart

Promotionseröffnungen

Mike Laufenberg, FG Soziologie am ZIFG, Titel: *Die Regierung der Sexualität. Subjektivität, Wissen und Macht im Zeitalter der Biologie*, Vorsitz: Prof. Reh, Berichterinnen: Prof. Hark, Prof. Kerner (HU Berlin, Inst. F. Sozialwissenschaft)

Jasmin Schäfer, FG Kunstgeschichte, Titel: *Das Bild als Erzieher - Daniel Nikolaus Chodowieckis Kinder- und Jugendbuchillustrationen in Johann Bernhard Basedows Elementarwerk und Christian*

Gotthilf Salzmanns Moralischem Elementarbuch, Vorsitz: Prof. Brantz, Berichter/in: Prof. Savoy, Hon. Prof. Krohm

Uri B. Rom, FG Musikwissenschaft, Titel: *Tonartbezogenes Denken in Mozarts Werken unter besonderer Berücksichtigung des Instrumentalwerks*, Vorsitz: Prof. Weinzierl, Berichter: Prof. i. R. Schmidt, Prof. Fladt (UdK Berlin)

Thomas Stöckli, FG FD Sozialkunde, Titel: *Lebenslernen: Ein zukunftsfähiges Paradigma des Lernens als Antwort auf die Bedürfnisse heutiger Jugendlicher*, Vorsitz: Prof. Meyser, Berichter: Prof. Rathenow, Prof. Kuhn (Päd. Hochschule Freiburg i. Br.)

Ingo Wolff, FG FD Sozialkunde, Titel: *Schulsponsoring, Chancen und Risiken im Rahmen einer zeitgemäßen Schulentwicklung*, Vorsitz: Prof. Nikutta-Wasmuht, Berichter: Prof. Rathenow, PD Dr. Salzwedel

Vanessa Krahl, FG Neuere Geschichte, Titel: *Das Selbstverständnis der Reformrabbiner und die Entwicklung der deutsch-jüdischen Reformbewegung bis 1848*, Vorsitz: Prof. Marburger, Berichter: Prof. Bergmann, apl. Prof. Wyrwa

Anja Maibaum, FG Alte Geschichte, Titel: *Quo vadis? Die Antike im historischen Roman*, Vorsitz: Prof. Bushart, Berichter: Prof. em. Dahlheim, Prof. i. R. Radtke

Johannes Leicht, FG Geschichte, Titel: *Heinrich Claß (1868-1953). Eine politische Biographie zur Ideengeschichte des radikalen Nationalsozialismus in Deutschland*. Vorsitz: Prof. Schrader, Berichter: Prof. Bergmann, Prof. Puschner (FU Berlin)

Entscheidung des Dekans nach § 72 (3) BerlHG:

- Prüfungsberatungsliste für die Fakultät I zum WS 2011/12
- Benennung der Gutachter in die Kommission zur Evaluation der Juniorprofessur „Neuere Geschichte, 19. und 20. Jahrhundert, Stadtgeschichte“
- Einrichtung einer zusätzl. kulturwissenschaftl. Gastprofessur, 1/3-Fianzierung durch die Fakultät: 8.000,00€

TOP 01 d) Stimmrecht der Sonstigen Mitarbeiterinnen

Für diese Fakultätsratssitzung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss FKR I–116.o./1d/2011-04-20

Der Dekan der Fakultät I stellt fest, dass im Fakultätsrat die Vertreterinnen der Statusgruppe “Sonstige MitarbeiterInnen” **Frau Petra Seibert** und **Frau Annick Trelle**, sowie deren Stellvertreterinnen *Frau Monika Schweichler, Frau Christel Rothfuß, Frau Monika Roska, Frau Ina Kubis, Frau Nina Krampitz, Frau Jessica Bathke und Frau Verena Salomo* über uneingeschränktes Stimmrecht für die Amtsperiode vom 01. 04. 2011 bis 31. 03. 2013 gem. § 4 Abs. 2 MASTimmVO verfügen, da sie in ihren Tätigkeitsbereichen unmittelbar mit Angelegenheiten von Forschung und Lehre befasst sind.

13:0:0

TOP 01 e) Aufgabenzuweisung gem. § 71 Abs. 1 BerlHG

Beschluss FKR I–116.o./1e/2011-04-20

Der Fakultätsrat weist auf der Grundlage von § 71 Abs. 1 BerlHG dem Dekan folgende Aufgaben zu:

1. Benennung von Beauftragten für
 - Bafög-Angelegenheiten
 - ausländische Studierende
 - die studentische Studienberatung
 - die besondere Prüfungsberatung gem. § 13 a GO-TUB
2. Befürwortung von Anträgen auf Genehmigung von Nebentätigkeiten
3. Befürwortung von Anträgen der PrivatdozentInnen auf Entbindung von der Lehrverpflichtung auf der Grundlage von Institutsratbeschlüssen
4. Zulassung, Anmeldung und Eröffnung von Promotionsverfahren
5. Verteilung der Investitionsmittel nach Beratung in der IuK- und Haushaltskommission
6. Ernennung von Beauftragten zur Feststellung anerkannter Studienleistungen für die

Fachdidaktiken, die Erziehungswissenschaften und eine andere Sozialwissenschaft sowie für die Grundschulpädagogik

7. Verteilung der Exkursionsmittel
8. Befürwortung von Projektanzeigen

13:0:0

TOP 01 f) Besetzung der Prüfungsausschüsse

Beschluss FKR I–116.o./1f1/2011-04-20

Der Fakultätsrat wählt folgende Mitglieder in die Prüfungsausschüsse der Fakultät gem. § 6 MPO, § 6 DPO, § 5 BAPO sowie § 5 MasterPO für die Magisterteilstudiengänge Allgemeine Linguistik, Deutsche Philologie, Deutsch als Fremdsprache, Erziehungswissenschaft, Französische Philologie, Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie sowie Wissenschafts- und Technikgeschichte, der Diplom-Studiengang Medienberater, Berufspädagogik, die BA-Studiengänge Kultur und Technik: Kunstwissenschaft, Philosophie, Sprache und Kommunikation und Wissenschafts- und Technikgeschichte, die Masterstudiengänge Bildungsmanagement, Bildungswissenschaft, Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik, Philosophie des Wissens und der Wissenschaften, Kommunikation und Sprache, Medienkommunikation und –technologie, Audiokommunikation sowie Historische Urbanistik (Historical Urban Studies):

HL	Prof. Dr. Wolfgang König Prof. Dr. Helga Marburger Prof. Dr. Magdalena Bushart Prof. Dr. Werner Bergmann
AM	Volker Straebel Johanna Schulz Stv. Kerstin Zimmermann
St	Manuela Menzel Robert Volkhausen Stv. Collisi
	Beratendes Mitglied: Prof. Dr. Gesa Horstmann

13:0:0

TOP 01 g) Besetzung der Kommissionen

Beschluss FKR I–116.o./1g1/2011-04-20

Der Fakultätsrat beschließt folgende Besetzung der **Ausbildungskommission** der Fakultät I:

HL	Prof. Dr. Werner Bergmann
HL	Prof. Dr. Friedhelm Schütte Stv. Prof. Dr. Sabine Reh
AM	Dr. des Henriette Haug Stv. N. N.
St	Robert Volkhausen
St	Tovio Glatz
St	Stefanie Nickel (ehem. Schultz)
St	Doreen Brandt Stv. Valerie Häfele Stv. Gerrit Kotzur Stv. Laura Kastner

Stv. Eva Nora Schneider
 Stv. Peter Schulze
 Beratendes Mitglied: Prof. Dr. Gesa Horstmann

13:0:0

Beschluss FKR I–116.o./1g2/2011-04-20

Der Fakultätsrat benennt folgende Mitglieder in die **IuK-Kommission** der Fakultät I:

HL	Prof. Dr. Stefan Weinzierl N. N.
AM	Stv. Prof. Dr. Johannes Meyser Dr. Heike Weber Stv. Frank Tasche
St	N. N. Stv. Benjamin Franz
SM	Ashiskumar Gajjar Jessica Bathke Stv. Petra Seibert

13:0:0

Beschluss FKR I–116.o./1g3/2011-04-20

Der Fakultätsrat benennt folgende Mitglieder in die **Haushaltskommission** der Fakultät I:

HL	Prof. Dr. Adrian von Buttlar
HL	Prof. Dr. Friedhelm Schütte
HL	Prof. Dr. Thomas Gil
HL	Prof. Dr. Ralf-Kirian Schulz
HL	Prof. Dr. Sabine Hark Stv. Prof. Dr. Gesa Horstmann Stv. Prof. Dr. Werner Bergmann Stv. Prof. Dr. Johannes Meyser
AM	N. N.
AM	N. N. Stv.
St	Robert Volkhausen Stv.
SM	Annick Trelu Stv. Verena Salomo

13:0:0

Beschluss FKR I–116.o./1g4/2011-04-20

Der Fakultätsrat wählt die folgenden Mitglieder in die **Gemeinsame Kommission für Lehrerbildung (GKLb)** der lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge:

HL	Prof. Dr. Helga Marburger Stv. Prof. Dr. Angela Ittel
HL	Prof. Dr. Kirsten Lehmkuhl Stv. Prof. Dr. Sabine Reh
HL	Prof. Dr. Ulf Schrader Stv. N.N.
HL	Prof. Dr. Helmut Meschenmoser Stv.
HL	Prof. Dr. Friedhelm Schütte Stv. Prof. Dr. Johannes Meyser

AM N. N.
 Stv. Dr. Simone Knab
 AM Irene Demmer-Dieckmann
 Stv. Diane Raufelder
 St Joanne Preston
 St Jörg Jungblut
 René Armswald
 SM Renate Rosen
 Stv. Monika Roska

13:0:0

Beschluss FKR I–116.o./1g5/2011-04-20

Der Fakultätsrat benennt folgende Mitglieder in den **Örtlichen Wahlvorstand** der Fakultät I:

HL Prof. Dr. Thomas Gil
 AM Wolfgang Stammwitz
 SM Bernd Wiskandt
 SM Gabriela Brünner
 SM Bernd Beier
 SM Elisabeth Lindner
 SM Gisela Markstein
 SM Christiane Hausmann
 St N. N.
 Stv. N. N.

13:0:0

TOP 01 h) Benennung der Beauftragten

Beschluss FKR I–116.o./1h1/2011-04-20

Die Fakultät I benennt

Herrn Bernd Beier
 Stv. Herrn Günter Eisen
 als Beauftragte für den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

13:0:0

Beschluss FKR I–116.o./1h2/2011-04-20

Die Fakultät I benennt

Frau apl. Prof. Dr. Christiane Griese
 als Vertrauensdozentin für die ausländischen Studierenden.

13:0:0

Die Benennung der/des Promotionsbeauftragten für die Fakultät I wird vertagt auf die nächste Fakultätsratssitzung.

Beschluss FKR I–116.o./1h3/2011-04-20

Die Fakultät I benennt

Frau Rebekka Orłowsky-Ott
 zur Erasmusbeauftragten der Fakultät I.

13:0:0

TOP 01 i) Geschäftsordnung der Fakultät I

Beschluss FKR I-116.o./1i/2011-04-20

Der Fakultätsrat schließt sich der Geschäftsordnung des Akademischen Senats für die Fakultät I an. Er beschließt folgende Abweichung von der Geschäftsordnung des AS:

GO AD: § 8 – Einberufung

Einladungen zu den FKR-Sitzungen werden fristgemäß vierzehn Tage vor der Sitzung an die FKR-Mitglieder und an alle Stellvertreter/innen, an alle HL, AM, SM per Email versandt. Ferner wird eine Einladung ohne den vertraulichen Teil verschickt, die aufgehängt und ins Netz gestellt werden darf. Beschlussvorlagen werden 5 Tage vor der Sitzung per Email nur an die FKR-Mitglieder und an alle Stellvertreter/innen versandt. Vertrauliche Unterlagen (Gutachten etc.) werden nicht versandt, sondern können in der Agenda, die im Fakultäts-Service-Center, H 3045, bis zum Tage vor der Sitzung ausliegen, eingesehen werden.

GO AS § 24 – Protokollführung

Noch nicht beschlossene Protokolle (ohne den vertraulichen Teil) werden per Email an alle HL, AM und SM verschickt. Die GD-Sekretariate sind gehalten, diese auszuhängen. Die Protokolle mit dem vertraulichen Teil werden per Post an die Fakultätsratsmitglieder und an die Stellvertreter/innen gesandt. Die vom Fakultätsrat genehmigten und beschlossenen Protokolle (ohne den vertraulichen Teil) werden Internet, Direktzugang: 71703, veröffentlicht.

13:0:0

TOP 02: Haushalt und Personal

TOP 02 a) Erneute Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessor/einer Universitätsprofessorin der Besoldungsgruppe W 3 im Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Fachgebiet Arbeitslehre / Technik Fachwissenschaft

Beschluss FKR I-116.o./2a/2011-04-20

Der Fakultätsrat stimmt dem erneuten Antrag auf Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors/einer Universitätsprofessorin der Besoldungsgruppe W 3 im Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Fachgebiet Arbeitslehre / Technik Fachwissenschaft zur Besetzung zum 1.4.2012 zu. Er genehmigt folgenden Ausschreibungstext:

Zum 1.4.2012 ist am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre eine Professur W 3 für Arbeitslehre / Technik Fachwissenschaft zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Der/Die Stelleninhaber/in vertritt das Fachgebiet Arbeitslehre / Technik Fachwissenschaft in Forschung und Lehre und wirkt bei der Durchführung des lehramtsbezogenen Bachelor-/Master-Studiengangs mit. Die Bereitschaft zur Beteiligung an weiteren Studiengängen der Fakultät I wird erwartet. In der Lehre ist die gesamte Breite der Technikwissenschaften bezogen auf das Schulfach Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT) abzudecken. In der Forschung sind Aspekte nachhaltiger Entwicklung, sozialverträglicher Technikgestaltung oder der Wirkung von Technik auf Arbeitsprozesse zu berücksichtigen.

Anforderungen:

Erfüllung der Berufsvoraussetzungen gemäß § 100 BerlHG; die über die Promotion hinausgehenden Leistungen werden durch eine Habilitation oder gleichwertige Leistungen nachgewiesen; pädagogische Berufserfahrung bevorzugt im Kontext von Schule ist erwünscht.

13:0:0

TOP 02 b) Grundausrüstung des Internationalen Graduiertenkollegs „Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“

Beschluss FKR I–116.o./2b/2011-04-20

Der Fakultätsrat erklärt sich bereit, bei der Einrichtung eines Internationalen Graduiertenkolleg „Die Welt in der Stadt: Metropolitanität und Globalisierung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart“ dem Transatlantisches Graduiertenkolleg Berlin / New York / Toronto folgende **Grundausrüstung** für den Zeitraum vom 1.4.2012 – 30.9.2016 zur Verfügung zu stellen.

Personalmittel

½ Stelle Verw. Angestellte

½ Stelle stud. Hilfskraft

Sachmittel

5.000,00 € (pro Jahr)

13:0:0

TOP 03: Forschung

TOP 03 a) Projektanzeigen

Entscheidung des Dekans nach § 71 (1) BerlHG:

• Prof. Brantz bei der DFG: Die Welt in der Stadt

Das Projekt „Die Welt in der Stadt“, das von Frau Brantz geleitet und von der DFG gefördert wird, soll am 01. 04. 2012 beginnen, mit einer Laufzeit von 54 Monaten. Eine ausgewählte Gruppe von Doktoranden und Postdocs wird im interdisziplinären und internationalen Austausch die historischen und gegenwärtigen globalen Verflechtungen von Metropolen exemplarisch erforschen und deren Auswirkungen auf gebaute, gelebte, imaginierte und interpretierte metropolitane Räume analysieren. Dabei werden sie von einem Kreis ausgewiesener Wissenschaftler betreut und gefördert, deren Forschungsgebiete sich ihrerseits weltweit erstrecken. Ein breit gefächertes Studienprogramm verbindet die konzentrierte Arbeit an den eigenen Forschungsprojekten mit der gezielten Vorbereitung auf die Teilnahme am internationalen Wissenschaftsbetrieb. Diese Ausbildung schließt einen mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalt an einer unserer nordamerikanischen Partneruniversitäten ein.

• Prof. von Herrmann bei der DFG: Zeit-Bild-Raum

Herr von Herrmann zeigt ein Projekt an mit dem Titel: *Zeit-Bild-Raum. Das Projektionsplanetarium zwischen Medienästhetik und Wissenschaftsrepräsentation*. Es wird von der DFG gefördert und betrifft die Wissenschaftsgebiete: Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft, Wissensgeschichte, Technikgeschichte. Es ist geplant, dass das Projekt am 01. Mai 2011 beginnt, mit einer Laufzeit von 24 Monaten. Ziel des medien- und wissenshistorisch ausgerichteten Forschungsprojekts ist es, das 1923 von den Jenaer Zeiss-Werken im Auftrag des Deutschen Museums in München entwickelte Projektionsplanetarium historisch und systematisch im Rahmen der ‚epistemischen Kultur des Simulierens‘ zu verorten, die im 20. Jahrhundert an die Stelle der ‚objektiven‘ Perspektive neuzeitlicher Wissenschaften getreten ist. Die Arbeit des Projekts soll um drei Schwerpunkte herum strukturiert werden: 1.) das Planetarium als optisches Medium und immersives Environment, 2.) das Planetarium als Ort ‚planetarischen Denkens‘ (einschließlich der Verbindungslinien zur Literatur und Kunst des 20. Jahrhunderts), und 3.) das digitalisierte Planetarium als Ort der Wissenschaftskommunikation. Institutioneller Kooperationspartner ist das Zeiss-Planetarium in Jena, das uns den Zugang zu der dort vorhandenen Technik (digitale Ganzkuppelprojektion) zugesagt hat. Weiterhin werden wir mit dem BMBF-

Forschungsverbund „Verkörperter Information“ kooperieren (Projektleiterin: Dr. Gabriele Gramelsberger, Freie Universität Berlin, Institut für Philosophie).

- Prof. Ittel bei der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und bei der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen: Medienpädagogischer Prozess

Bei dem Projekt „*Medienpädagogischer Kongress: Keine Bildung ohne Medien*“ geleitet von Frau Ittel, handelte es sich um eine einmalige Tagung im Rahmen einer Kooperation der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der TU Berlin am 24./25. März 2011 und fand an der TU Berlin statt. Das Projekt hatte eine Laufzeit von drei Monaten und begann am 20. 01. 2011. Mittelgeber waren die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg und die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen. Zielsetzung des Kongress war eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit einer breiten Förderung von Medienkompetenz in verschiedenen Handlungsfeldern zu erreichen, Diskussion und Konkretisierung der Vorschläge und Forderungen des Medienpädagogischen Manifests mit allen interessierten Kräften aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, der Dialog mit Verantwortlichen in Bildungspolitik und Bildungsadministration über die zentralen Aufgaben und die zu ergreifenden Maßnahmen und die Verständigung über die zentralen Aufgaben und Maßnahmen, um Medienkompetenzförderung nachhaltig in allen Bildungsbereichen zu verankern.

- Prof. König bei der DFG: Making Technology Appropriate

Das von Herrn König angezeigte Projekt „*Making Technology Appropriate*“ begann seine Arbeit am 01. 04. 2011 und hat eine Laufzeit von 36 Monaten. Die DFG finanziert dieses Projekt durch Sachbeihilfen. Das Forschungsprojekt bezieht sich auf den Technologietransfer zwischen Deutschland und China im Zeitraum von 1860 bis 1980. Das spezielle Augenmerk gilt der Anpassung und Aneignung der transferierten Technik in China. Dies wird mit Hilfe zweier Fallstudien untersucht: zur Rüstungstechnik, insbesondere Kanonen und Gewehre, sowie zur Anwendung des Dampfes im Verkehr, insbesondere Lokomotiven sowie Dampfwalzen für den Straßenbau.

- Prof. Meyer beim Bundesministerium für Bildung und Forschung: MODULED_IRAN

Herr Meyer zeigt ein Projekt mit dem Titel „*MODULED_IRAN, Konzeption, Einführung und Optimierung modular aufgebauter Berufsausbildungen für energieeffizientes, qualitätsbewusstes Bauen für Bauhandwerker im Iran - Arbeitspaket, Didaktische Konzeption und Qualitätssicherung*“ an, das am 01. 03. 2011 begonnen hat, mit einer Laufzeit von 36 Monaten. Mittelgeber ist das Bundesministerium für Arbeit und Forschung BMBF. Bei diesem Projekt werden exemplarisch angepasste Module für die gewerblich-technische Berufsausbildung im Bausektor des Iran konzipiert, entwickelt, erprobt und optimiert. Die Module können einzeln und miteinander kombiniert in großer Breite in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der iranischen Bauwirtschaft eingesetzt werden. So wird ihrerseits ein Beitrag dazu geleistet, die Qualität des Bauens im Iran unter Einsatz von in Deutschland vorhandenem Wissen zu verbessern. Andererseits wird darauf hingewirkt, fruchtbare und stabile Partnerschaften zwischen deutschen und iranischen Baubetrieben, Berufsbildungseinrichtungen aus dem Bausektor und Institutionen der Bauwirtschaft zu entwickeln, die Voraussetzung für dauerhafte Geschäftsbeziehungen mit Bau- und Bau-Bildungsprodukten sind.

- Prof. Meyer beim BMBF: W.E.B.-T.T. Water-Energy-Building – Training and Transfer

Das von Herrn Meyer beantragte und vom BMBF geförderte Projekt: „*W.E.B.-T.T. Water-Energy-Building – Training and Transfer*“ wurde rückwirkend zum 01.02.2011 bewilligt. Herr Kuczkowski (Zentralinstitut El Gouna) und Herr Meyer waren von Seiten der TU Berlin gemeinsame Antragsteller. Das BMBF-Vorhaben mit dem Förderkennzeichen BEX017211 hat eine Laufzeit von drei Jahren (bis 2013). Ziel dieses Projektes im Rahmen der Förderungsmaßnahme „Bildungsexport durch deutsche Anbieter“ des BMBF ist die Entwicklung, Erprobung und Vermarktung von technologiespezifischen Berufsbildungsangeboten, welche die qualitativ hochwertige Anwendung von moderner, ressourceneffizienter Gebäude- und Versorgungstechnik (Wasser und Energie) in ariden und semiariden Ländern ermöglicht. Weitere Projektpartner sind Bildungsanbieter, Hersteller und Projektentwickler aus dem Bereich der Bautechnik der Gebäudeversorgungstechnik (Wasser/Energie). Das Fachgebiet FD Bautechnik und Landschaftsgestaltung ist dabei vor allem für die fachdidaktische, methodische und mediendidaktische Beratung und Entwicklung zuständig.

- Prof. Störl beim Deutsch-Französischen Jugendwerk: Hochschulbegegnung

Frau Störl hat ein Projekt mit dem Titel „*Hochschulbegegnung*“ angemeldet, das am 09.02.2011 begann, an der Universität von Mauritius mit der Beteiligung der Partnerhochschulen stattfand und nach einer Laufzeit von einem Monat bereits beendet ist. Bei diesem Projekt handelte es sich um einen internationalen Hochschulaustausch, gefördert im Rahmen der Richtlinien des Deutsch-Französischen-Jugendwerkes zur frankophonen Hochschulkooperation.

- Prof. Weigel bei der Einstein-Stiftung: Wissenschaftliche Begriffe

Das Projekt von Frau Weigel bei dem es um „*Wissenschaftliche Begriffe in interdisziplinärer Perspektive*“ geht, wird von der Einstein-Stiftung finanziert und beginnt mit einer Laufzeit von 36 Monaten am 01.07.2011. Das Projekt erarbeitet - in Form einer institutsübergreifenden, interdisziplinären Forschung - ein Wissen zu solchen wissenschaftlichen Begriffen, die in mehreren Disziplinen mit unterschiedlicher Bedeutung Verwendung finden und stellt dieses in Form eines Online-Wörterbuchs für die interdisziplinäre Kooperation bereit.

- Prof. Weinzierl bei der Zucker-Kommunikation GmbH: Vergleichende Evaluation von Headsets

Herr Weinzierl meldet ein Projekt mit dem Kurztitel „*Vergleichende Evaluation von Headsets*“ an, das am 01.11.2011 begonnen hat, mit einer Laufzeit von drei Monaten. Es handelte sich dabei um einen Hörversuch zur vergleichenden Evaluation von Headsets und anderen mobilen Aufnahme- und Wiedergabegeräten im Hinblick auf Sprachverständlichkeit, Klangqualität und dem/der Sprecher/in zugeschriebene Emotionen und Persönlichkeitsmerkmale.

TOP 03 b) Forschungsfreiemester SoSe 2011

- Prof. Dr. Wolfgang König

TOP 03 c) Arbeitsstellen der Fakultät I (Diskussionspunkt)

Der Fakultätsrat diskutiert dieses Thema auf Grundlage der beigefügten Anlage.

TOP 04: Lehre und Studium

TOP 04 a) Benennung von Studiengangsverantwortlichen von uni-assist

Beschluss FKR I-116.o./4a/2011-04-20

Der Fakultätsrat benennt folgende Verantwortliche aus den Masterstudiengängen, die einen Zugang zur Ansicht der Bewerbungen bei uni-assist erhalten sollen:

Master Audiokommunikation und -technologie

Prof. Weinzierl, Dr. Lepa, Volker Straebel

Master Bildungswissenschaft - Organisation und Beratung

Frau Prof. Reh, Frau Prof. Ittel

Master Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik

Prof. Steinle, Dr. Rammer

Master Historische Urbanistik

Frau Dr. Thorau, Frau Dr. Kress

Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie

Prof. Blunck, Frau Dr. des. Haug, Frau Prof. Bushart

Philosophie

Prof. Gil, Stefan Tolksdorf

Master Sprache und Kommunikation, Medienwissenschaft

Prof. Bolz, Johanna Schulz

Master Sprache und Kommunikation, Deutsch als Fremdsprache

Frau Prof. Rohmann, Constanze Saunders

Master Sprache und Kommunikation, Sprach- und Kommunikationswissenschaft

Frau Prof. Schwarz-Friesel, Dr. Cho, Dr. Bartels

Frau Jordan und Herr Köhler erhalten für alle Masterstudiengänge der Fakultät bei uni-assist nach wie vor den Zugang.

TOP 04 b) Erweiterung des Modulkatalogs Freie Wahl Master

Beschluss FKR I–116.o./4b/2011-04-20

Der Fakultätsrat beschließt die Erweiterung des Modulkatalogs Freie Profilbildung der Masterstudiengänge um das Modul MA-GKWT FP 12 a (siehe Anlage).

11:0:0

TOP 04 c) Masterstudiengang „Audiokommunikation und –technologie“ Änderungen von Modulen im Wahlpflichtbereich zum Sommersemester 2011

Beschluss FKR I–116.o./4c/2011-04-20

Der Fakultätsrat der Fakultät beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Ausbildungskommission folgende Moduländerungen im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs „Audiokommunikation und –technologie“ (s. Anlage):

- Modul MA-AKT 14 „Medienproduktion“ (6 LP / Päs) wird ausgetauscht gegen das neue stärker studienprofilbezogene Modul „Virtuelle Akustik“ (6 LP / Schriftliche Modulprüfung: Hausarbeit)
- Modul MA-AKT 15 „Neue Medien und Bildung“ wird von 14 auf 8 LP reduziert (Wechsel des Modulbeauftragten).
- Modul MA-AKT 16 „Sprach- und Audiotheorie“ wird aus inhaltlichen Gründen (Wegfall der VL Kommunikationsakustik) reduziert von 12 LP auf 9 LP.
- In Modul MA-AKT 17 „Usability“ entfällt unter Punkt 3. Modulbestandteile die Lehrveranstaltungsoption „Human-Computer Interaction“. Die LV „Quality and Usability“ wird damit Pflicht. (Anbieter: Fakultät IV).
- Modul MA-AKT 18 „Module and Physical Interaction“ wird umbenannt in „Mobile Interaction“ (Anbieter Fakultät IV).
- Modul MA-AKT 19 „Visual Computing“ (6 LP) wird inhaltlich durch die in den Qualifikationszielen verändert und daher umbenannt in „Vision and Imaging“. Die Workload wird von 6 LP auf 9 LP erweitert (Anbieter: Fakultät IV).
- Der Katalog der Wahlpflichtmodule wird ergänzt um das Modul MA-AKT 20 „Musikalische Analyse und Interpretation“ (8 LP / Schwab-Felisch). Dadurch verschiebt sich die Nummerierung der Module „Medienpraktikum“ (jetzt MA-AKT 21) und „Freie Profilbildung“ (jetzt MA-AKT 22).

11:0:0

TOP 04 d) Prüfungsform in Ersatzmodulen

Beschluss FKR I–116.o./4d/2011-04-20

Der Fakultätsrat übernimmt den Beschluss Prüfungsausschusses „PA 17/7/30.3.2011“: Sofern ein Pflichtmodul eines Masterstudiengangs bereits in einem anderen Studiengang der Bachelorstufe absolviert wurde, legen die Prüfungsausschüsse nach Rücksprache mit der/dem Studiengangsverantwortlichen ein anderes zu prüfendes Modul und ggf. die Prüfungsform fest.

11:0:0

TOP 04 e) Ergänzung der PO in § 13 der BA-Studiengänge "Kultur und Technik"

Beschluss FKR I–116.o./4e/2011-04-20

Der Fakultätsrat beschließt in § 13- Anmeldung zur Bachelorarbeit den Absatz 1 der PO um folgenden Satz zu ergänzen: In Einzelfällen kann der Prüfungsausschuss Ausnahmen zulassen.

11:0:0

Begründung:

Studierende mit einem Auslandsaufenthalt im 4. oder 5. Fachsemester sollten sich auch dann zur Bachelor-Arbeit anmelden können, wenn sie mindestens 120 Leistungspunkte erbracht haben, jedoch aufgrund ihres Auslandsaufenthaltes zwei Module in ihrem Kernfach noch nicht abschließen konnten.

TOP 05: Mitteilungen des Dekans**TOP 05 a) Termine**

20. 04. 2011, 11h, FU Berlin	wiss. Aussprache H. Hübner
04. 05. 2011, 13h	AS-Sitzung
06. 05. 2011, 10.30-12h, H 3005	Sondersitzung: AS und Kuratorium: Evaluierung der Grundordnung
11. 05. 2011, 13h, H 1035	117. o. FKR-Sitzung
17.+18.05.2011	TU-Infotage für Schülerinnen und Schüler 2011
19. 05. 2011, 9.30h, H 1035	Kuratorium
25. 05. 2011, 13h, H 1035	AS-Sitzung
28. 05. 2011	Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin u. Potsdam
08. 06. 2011, 13h, H 1035	118. o. FKR-Sitzung
15. 06. 2011, 13h	AS-Sitzung
Der Fakultätsausflug wird vom 22. 06. 2011 auf den <u>06. 07. 2011</u> verlegt !!	
29. 06. 2011, 13h, H 3005	119. o. FKR-Sitzung
06. 07. 2011, 13h	AS-Sitzung
06. 07. 2011	Fakultätsausflug, Thema: Kleist-Jahr
13. 07. 2011, 9.30h, H 1035	Kuratorium
13. 07. 2011, 13h, H 3005	120. o. FKR-Sitzung
13. 10. 2011, 9.30h, H 1035	Kuratorium
16. 11. 2011, 10-12h	BA-Lehrkonferenz
16. 11. 2011, 12-14h	MA-Lehrkonferenz
14. 12. 2011, 9.30h, H 1035	Kuratorium

Vertraulicher Teil.**Öffentlicher Teil:****TOP 05: Mitteilungen des Dekans****TOP 05 b) Personalia**

- Frau Prof. Dr. Mechthild Gilzmer hat eine kulturwissenschaftliche Gastprofessur zur Verankerung von Genderaspekten in Forschung und Lehre an der Fakultät I im Rahmen des Berliner Programms zur Förderung der Chancengleichheit für das SoSe 2011 erhalten.
- Frau Monika Schweichler hatte am 01. April 2011 25jähriges Dienstjubiläum an der TU Berlin
- Frau Prof. Dr. Barbara Schaeffer-Hegel, die zwischen 1980 und 2002 eine Professur für Erziehungswissenschaften an der TU Berlin innehatte, wird mit der Louise-Schroeder-Medaille ausgezeichnet. Es ist die höchste frauenpolitische Auszeichnung im Land Berlin. Vergeben wurde sie am 7. April 2011 durch den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin, Walter Momper.
- Herr Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann hat am 01. 04. 2011 seinen Dienst als Universitätsprofessors im FG Literaturwissenschaft mit dem Schwerpunkt Literatur und

Wissenschaft am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte angetreten.

- Herrn Prof. Dr. Hans Uszkoreit wurde im FG Allgemeine Linguistik zum 11. 04. 2011 eine Honorarprofessur verliehen
- Frau Dr. Gesa Horstmann ist zum 31. 03. 2011 aus der Strukturkommission als AM ausgeschieden, weil sie ab 01. 04. 2011 eine Gastprofessur im FG Neuere Deutsche Philologie, Allg. und Vergleichende Literaturwissenschaft am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte, erhalten hat.

TOP 06: Fakultäts-Service-Center

TOP 06 a) Abschluss einer Einzelzielvereinbarung zwischen dem Präsidenten der TU-Berlin und dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt auf die nächste Fakultätsratsitzung.

TOP 06 b) Bewerbung des Instituts für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der TU-Berlin um eine Juniorprofessur (W 1) für die Kunstgeschichte Ostmitteleuropas mit Schwerpunkt auf den Regionen des gemeinsamen Kulturerbes beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Kurzbericht von Herrn Wiskandt.

TOP 06 c) Raumplanung

Herr Wiskandt berichtet über den derzeitigen Stand. Es wird kurzfristig eine Raumkommission bestehend aus der Prodekanin, dem Fakultätsleiter, Herrn Schütte und Herrn Köhler gebildet, die bereits am 21. 04. 2011 mit Herrn Thorweihe zu einem Gespräch, das schon anberaumt war, zusammenkommen werden.

TOP 07: Frauenbeauftragte

Kein Vortrag.

TOP 08: IT-Beauftragter (FIO)

Ankündigung: Herr Weinzierl wird auf der nächsten FKR-Sitzung über die Vergabe von IP-Adressen berichten.

TOP 09: Verschiedenes

Kein Vortrag.

Vertraulicher Teil.

(Gabriela Brüner, Protokoll)

(Prof. Dr. Adrian von Buttlar, Dekan)

Anlagen zu

TOP 03 c) Arbeitsstellen der Fakultät I

TOP 04 b) Erweiterung des Modulkatalogs Freie Wahl Master

TOP 04 c) Masterstudiengang „Audiokommunikation und –technologie“

Änderungen von Modulen im Wahlpflichtbereich zum Sommersemester 2011 (*wird aufgrund des Umfangs nur per Email verschickt*)

Arbeitsstellen der Fakultät I (Diskussionspunkt)

Die Fakultät I ist die einzige Fakultät an der TU-Berlin, an der es die Einrichtung von Arbeitsstellen gibt. Sie beruhen auf keiner explizierten Rechtsgrundlage und sind weder im BerlHG noch in der Grundordnung der TU Berlin verankert. Auch eine Nachfrage in der Rechtsabteilung ergab keine weiteren Erkenntnisse. Im Umgang mit dieser Thematik sollen folgende Festlegungen getroffen werden.

Die Einrichtung von Arbeitsstellen muss durch den FKR genehmigt werden. Hierzu ist Das Vorliegen inhaltlicher Begründungen unerlässlich.

Die Leitung einer Arbeitsstelle muss von einem hauptamtlich beschäftigten Hochschul-lehrer/in wahrgenommen werden.

Arbeitsstellen sind zeitlich befristet (z. B. 2 Jahre) und werden in einem Turnus von 2 Jahren verlängert/bestätigt.

Arbeitsstellen haben keinen automatischen Anspruch auf ein Budget, zusätzliches Personal und zusätzliche Räume.

Vorhandene Arbeitsstellen an der Fakultät I

WE 3131 / China-Arbeitsstelle

WE 3134 / Arb.-Stelle „Integrative Förderung schulschwacher / behinderter Kinder und Jugendlicher“

WE 3134 / Arb.-Stelle „Pädagogische Kasuistik“ / Prof. Reh

WE 3134 / Interkulturelle Forschungs- und Arb.-Stelle

WE 3134 / Arb.-Stelle „Sozial-, Kultur- und Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung“

WE 3135 / Arb.-Stelle „Semiotik“

WE 3136 / Arb.-Stelle „Fachdidaktische Unterrichtsforschung“ / Prof. Schütte

WE 3136 / Arb.-Stelle „Fachdidaktische Unterrichtsforschung Arbeitslehre“ / Prof. Meschenmoser

WE 3136 / Arb.-Stelle „Fachdidaktische Unterrichtsforschung Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft / Herr Horlacher

Alle Arbeitsstellen (außer der Arb.-Stelle „Semiotik“) werden im Rahmen der Haushaltsmittelverteilung mit 500.00 € bezuschusst. In Einzelfällen sind den Arbeitsstellen Tutoren zugeordnet.

Anlage

Titel des Moduls: Vertiefung Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik	LP (nach ECTS): 4	Kurzbezeichnung: MA-GKWT FP 12a	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Friedrich Steinle	Sekr.: H 72	Email: friedrich.steinle@tu-berlin.de	
Modulbeschreibung			

1. Qualifikationsziele

Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung von Kenntnissen im Bereich der Wissenschaftsgeschichte, Technikgeschichte oder Literaturwissenschaft.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 55 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 5 %

2. Inhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse in den Bereichen Wissenschaftsgeschichte, Technikgeschichte oder Literaturwissenschaft. In exemplarischen, vertiefenden Anwendungen und problemorientierten Fragestellungen vermittelt es die Fähigkeit zu wissenschaftlichen Reflexion wissenschafts-, technik- oder literaturwissenschaftlicher Entwicklungen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe/ SoSe)
LV aus der Wissenschaftsgeschichte, Technikgeschichte oder Literaturwissenschaft	SE/HS	2	4	W	WiSe/SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Seminar, Hauptseminar

Details siehe StO „Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: nur für Studierende des **Masterstudiengangs GKWT** (Vertiefungsmodul)

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul kann in den Studienbereich „Freie Profilbildung“ eingebracht werden.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 2 x 15 h = 30 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 30 h

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60 h

Gesamt: 120 h = 4 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit von mindestens 10 Seiten)

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.
--

10. Teilnehmer(innen)zahl

--

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4 und 5 sowie PO Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik § 10
--

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

--

Forschungsorientierter Masterstudiengang Audiokommunikation und -technologie

Modulkatalog und Beschreibung der Masterarbeit

Technische Universität Berlin
Fakultät I: Geisteswissenschaften

Titel des Moduls: Grundlagenmodul	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-AKT 1a	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul behebt aus der Fächerkombination des BA-Studiums resultierende Defizite im Bereich der Ingenieurwissenschaften.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 40 % Systemkompetenz 20 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Für Studierende mit einem BA-Studium aus den Kultur- und Geisteswissenschaften vermittelt das Modul für das weitere Studium erforderliche, handwerkliche Kenntnisse der Ingenieurwissenschaften (Grundlagen der Elektrotechnik, Grundlagen der Signalverarbeitung).

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (P) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Grundlagen der Elektrotechnik	VL	2	10	P	WiSe
Grundlagen der Elektrotechnik	UE	2			
Einführung in die digitale Signalverarbeitung	VL	2			
Einführung in die digitale Signalverarbeitung	UE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und –technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Eine Beratung und Empfehlung durch eine/n Professor/in des Masterstudiengangs

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Grundlagenmodul ist als eines von 6 Pflichtmodulen im 1. Semester angesetzt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 8 x 15 h = 120 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 120 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 60 h

Gesamt: 300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- Grundlagen der Elektrotechnik: Ein schriftlicher Test maximal 75 Minuten
- Einführung in die digitale Signalverarbeitung: Ein schriftlicher Test maximal 75 Minuten

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl
Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten
Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte
Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Grundlagenmodul	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-AKT 1b	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul behebt aus der Fächerkombination des BA-Studiums resultierende Defizite im Bereich der Ingenieur- und Geisteswissenschaften.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 40 % Systemkompetenz 20 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Für Studierende mit einem BA-Studium aus den natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fächern ohne Vertiefung der digitalen Signalverarbeitung vermittelt das Modul für das weitere Studium erforderliche, handwerkliche Kenntnisse der digitalen Signalverarbeitung sowie Einblicke in Inhalte und Arbeitsweisen der Kultur- und Geisteswissenschaften, insbesondere im Umgang mit Texten und deren Einordnung in größere soziokulturelle Zusammenhänge.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (P) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in die digitale Signalverarbeitung	VL	2	10	P	WiSe
Einführung in die digitale Signalverarbeitung	UE	2			
Seminar aus den Kultur- und Geisteswissenschaften	SE	2			
Seminar aus den Kultur- und Geisteswissenschaften	SE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Eine Beratung und Empfehlung durch eine/n Professor/in des Masterstudiengangs
b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Grundlagenmodul ist als eines von 6 Pflichtmodulen im 1. Semester angesetzt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 8 x 15 h = 120 h
Vor- und Nachbereitungszeiten: 120 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 60 h
Gesamt: 300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- Einführung in die digitale Signalverarbeitung: Ein schriftlicher Test maximal 75 Minuten
- Seminar 1: Ein Referat
- Seminar 2: Ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (etwa 10 Seiten)

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 2 : 1 : 2.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.
--

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4,5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

--

Titel des Moduls: Grundlagenmodul	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-AKT 1c	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul behebt aus der Fächerkombination des BA-Studiums resultierende Defizite im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 40 % Systemkompetenz 20 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Für Studierende mit einem BA-Studium aus den natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fächern vermittelt das Modul für das weitere Studium erforderliche Einblicke in Inhalte und Arbeitsweisen der Kultur- und Geisteswissenschaften, insbesondere im Umgang mit Texten und deren Einordnung in größere soziokulturelle Zusammenhänge.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (P) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Vorlesung aus den Kultur- und Geisteswissenschaften	VL	2	10	P	WiSe
Übung aus den Kultur- und Geisteswissenschaften	UE	2			
Seminar aus den Kultur- und Geisteswissenschaften	SE	2			
Seminar aus den Kultur- und Geisteswissenschaften	SE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und –technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Eine Beratung und Empfehlung durch eine/n Professor/in des Masterstudiengangs

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Grundlagenmodul ist als eines von 6 Pflichtmodulen im 1. Semester angesetzt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 8 x 15 h = 120 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 120 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 60 h

Gesamt: 300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- Vorlesung mit Übung: Schriftliche Hausarbeit (etwa 10 Seiten)
- Seminar 1: Ein Referat
- Seminar 2: Ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (etwa 10 Seiten)

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 2 : 1 : 2.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Medienrezeption und -analyse	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-AKT 2	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Dr. Steffen Lepa	Sekr.: EN-8	Email: steffen.lepa@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Wissen über Grundlagen von Medienproduktion, Medienrezeption und Medienanalyse.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40 % Methodenkompetenz 40 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

- Einführung in das empirische Arbeiten: Methodischer Überblick über die Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen; Hypothesenbildung, Versuchsdesigns, Messinstrumente, Datenerhebung, deskriptiv- und interferenzstatistische Auswertungsverfahren, Ergebnisinterpretation
- Audiovisuelle Wahrnehmung: Auditive und visuelle Sensorik, Psychoakustik, Multi- und Intermodalität
- Produktions- und Rezeptionsforschung: Maximen der Gestaltung von audiovisuellen Inhalten, Produktionsmittel und -maßnahmen, Ästhetisches Urteil und Rezeptionsverhalten

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in das empirische Arbeiten	SE	2	10	P	WiSe
Audiovisuelle Wahrnehmung	SE	2			SoSe
Produktions- und Rezeptionsforschung	SE	2			SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 6 Pflichtmodulen des Studiengangs.

Es wird auch im Rahmen des FÜS im Studienschwerpunkt „Medienwissenschaft“ des Masterstudiengangs „Kommunikation und Sprache“ als Wahlpflichtmodul MA-KS Med 8/6 angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 90 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 120 h

Gesamt: 300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- Einführung in das empirische Arbeiten: Kurzreferat und schriftlicher Test maximal 75 Minuten
- Audiovisuelle Wahrnehmung: Projektarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung des Projekt- / Referatthemas im Umfang von 8-10 Seiten
- Produktions- und Rezeptionsforschung: Projektarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung des Projekt-/Referatthemas im Umfang von 8-10 Seiten

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1 : 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4,5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelle Website

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Kommunikationsnetze	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 3 (= TKN 1)	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr.-Ing. Adam Wolisz	Sekr.: FT-5	Email: awo@ieee.org	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der Kommunikationsnetze aus vornehmlich technologischer, architektureller und Verfahrenssicht (Protokolle) zu beherrschen. Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, Kommunikationsnetze einzusetzen, deren Struktur zu verstehen und zu beherrschen, und verfügen über die notwendigen Grundkenntnisse, um diese Fertigkeiten sowohl in technologischer, systemtechnischer wie auch methodischer Hinsicht zu vertiefen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz: 70 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: ---

2. Inhalte

- Vorlesung: Grundkonzepte der Kommunikation und Verkehrstheorie; Formale Sprachen für Kommunikationsdienste und Protokolle; Übertragungskanäle und deren Eigenschaften, Leitungs- und Paketvermittlung; Telefonnetze; ISO-OSI-Referenzmodell; Protokollmechanismen: Verbindungsverwaltung, Fehlerkontrolle, Vielfachzugriff, Wegefindung, Flusskontrolle, Überlastabwehr, Netzkopplung und Ende-zu-Ende-Kommunikation. Klassische Netze: X.25-Netze, Lokale Netze, ISDN, Internet. Höhere Protokollschichten und Netzdienste; Probleme der Implementierung von Kommunikationsprotokollen und Schnittstellen zur Benutzung der Kommunikationsdienste, Netzwerkmanagement, Sicherheit in Kommunikationssystemen.
- Die Übung vertieft die Kenntnisse der Vorlesung durch praktische Rechenbeispiele und die Anwendung der Verfahren der Vorlesung auf Beispielprobleme.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Kommunikationsnetze I	VL	4	6	P	WiSe
Übung Kommunikationsnetze	UE	1			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung; Übung: Ausgabe von Übungsblättern zur Vorbereitung, gemeinsames Problemlösen durch Diskussion der Aufgaben, Vorrechnen durch Studenten ermutigt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) wünschenswert: Grundkenntnisse Stochastik, Programmierkenntnisse

Eine vertiefte Beherrschung der englischen Sprache ist empfehlenswert.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 6 Pflichtmodulen.

Es wird im Rahmen des FÜS vom Fachgebiet „Telekommunikationsnetze“ der Fakultät IV als Service angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Das Modul besteht aus einer 4 SWS Vorlesung und einer 1 SWS Übung. Hierbei kann von folgendem Zeitaufwand ausgegangen werden:

Vorlesung

- Präsenzzeit: = $4 \times 0.75h \times 15 = 45 h$
- Vor- und Nachbereitung = 60 h

Rechenübung

- Präsenzzeit = $1 \times 0.75h \times 15 = 11,25 h$
- Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben = 10 h

Klausurvorbereitung: 53,75 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftliche Modulprüfung (Klausur)

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl**11. Anmeldeformalitäten**

Siehe AllgPO §§ 4 , 5 und 7

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe Website: <http://www.tkn.tu-berlin.de/curricula>

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Grundlagen der Akustik	LP (nach ECTS): 9	Kurzbezeichnung: MA-AKT 4 (= TA 1 PI)	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr.-Ing. Michael Möser	Sekr.: TA 7	Email: m.moeser@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul hat das Lernziel, Wesen und Eigenschaften des Schalls zu begreifen, Werkzeuge zu seiner Beschreibung kennen zu lernen, um so fundierte Grundlagenkenntnisse für die verschiedenen Anwendungsgebiete der Akustik erarbeiten zu können. Dieses Grundlagenmodul ist für alle diejenigen gedacht, die sich für die physikalischen- analytischen Zusammenhänge, insbesondere beim Luftschall interessieren. Es wird die Basis für aufbauende Module vermittelt.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 5 % Sozialkompetenz 5 %

2. Inhalte

- VL: Wahrnehmung von Schall; Definition der Pegel; Pegel-Rechengesetze; Thermodynamik des Luftschalls; Wellengleichung; Energie- und Leistungstransport; Doppler-Effekt; Strömendes Medium; Abstrahlung von Punkt- und Linienquellen; Volumenflussgesetz; Quell-Kombinationen; Lautsprecherzeilen: "Beamforming" und elektronisches Schwenken; Rayleigh-Integral; Fernfeldbetrachtung.
- UE: Die in der VL erlernten Kenntnisse können im Rahmen dieser Rechenübung im Computer-Laboratorium mittels einer Ingenieursoftware (Matlab) vertieft und die Zusammenhänge begreifbarer gemacht werden.
- PR: Das Praktikum dient ergänzend dem besseren Verständnis des Vorlesungsstoffes durch praktische Versuche, damit entsteht außerdem der Bezug zur Praxis und die Befähigung zur Umsetzung des Erlernten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Technische Akustik I	VL	2	9	P	WiSe
Computerlabor 0531 L 503	UE	2			
Praktikum 0531 L 581	PR	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Modul setzt sich aus Vorlesung, Rechenübung (Computerlabor) und Praktikum zusammen. Es sind Vorbereitungszeiten, Protokollausarbeitungszeiten und Rücksprachetermine einzuplanen, was zu einem höheren Arbeitsaufwand führt und was durch entsprechende Leistungspunkte Berücksichtigung findet.

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: ---
- b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 6 Pflichtmodulen des Studiengangs.

Es wird im Rahmen des FÜS vom Fachgebiet „Technische Akustik“ der Fakultät V als Service angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenzzeit:

VL 15 x 2 SWS= 30 h

UE 15 x 2 SWS= 30 h

PR 5 x 2 SWS= 10 h

Vor- und Nachbereitung:

VL 15 x 2 h= 30 h

UE 15 x 4 h= 60 h

PR 5 x 12 h= 60 h (inkl. Protokoll und Rücksprache)

Prüfungsvorbereitungen:

VL 1 Wo= 60 h

Summe: 280 h = 9,3 LP (9 LP)

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Modulprüfung (20 Minuten)

Zulassungsvoraussetzung: Unbenotete Bescheinigungen über die Teilnahme an der Rechenübung (UE) und am Praktikum (PR).

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Beim PR liegt die Begrenzung bei 36 bis 40 Teilnehmer/inne/n, bei der UE sind die Plätze auf etwa 20 Teilnehmer/innen/ beschränkt.

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4 - 6

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden: nein **x**, liegt als Teil eines Buches vor (Lit. [1])

Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?

Skripte in elektronischer Form vorhanden: ja **x** (nur Skripte zu Praktikumsthemen (als PDF Dateien))

Wenn ja Internetseite angeben: www.tu-berlin.de/fb6/ita/index.html unter > Lehrveranstaltungen > Downloads.

Literatur:

1. L. Cremer und M. Möser, 2003. Technische Akustik. 5. neu überarbeitete Aufl.. Springer-Verlag, Berlin. ISBN 3-540-44249-9.

2. M. Heckl und H.A. Müller (eds.), 1995. Taschenbuch der Technischen Akustik. Springer-Verlag, Berlin. ISBN 3-540-54473-9.

13. Sonstiges

Wünschenswert ist eine Vertiefung der Thematik mit Modul TA 7 "Technische Akustik II" und/oder mit Modul TA 4 "Akustische Messtechnik und Signalverarbeitung". Generelle Kombinationsmöglichkeiten mit Modulen TA 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10.

Titel des Moduls : Audiotechnik	LP (nach ECTS): 14	Kurzbezeichnung: MA-AKT 5	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	Sekr.: EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul MA-AKT 5 vermittelt Kenntnisse der analogen und digitalen Audiotechnik.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

- AT I: Akustische Grundlagen der Audioübertragung, Raumakustik von Aufnahme- und Wiedergaberäumen, Psychoakustik, elektroakustische Wandler: Mikrofone und Lautsprecher, Stereophonie und Aufnahmetechnik, Wiedergabeverfahren, Audibearbeitung,
- AT II: Digitale Audiotechnik: Grundlagen der statistischen Nachrichtentheorie, digitale Audiosignalverarbeitung, Wandlung, Quantisierung, Kodierung, Speicherung, digitale Audibearbeitung
- UE: Die in der VL erlernten Kenntnisse werden im Rahmen der Rechenübung mit dem Computer Algebra System Matlab vertieft und die Zusammenhänge begreifbarer gemacht.
- PR: Das Praktikum/Labor dient ergänzend dem besseren Verständnis des Vorlesungsstoffes durch die Anwendung von Messverfahren und praktische Versuche. Damit entsteht der Bezug zur Praxis und die Befähigung zur Anwendung des Erlernten.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Audiotechnik I	VL	2	14	P	SoSe
Audiotechnik II	VL	2			WiSe
Übung AT I	UE	2			SoSe
Übung AT II	UE	2			WiSe
AT Labor	PR	2			WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Rechenübung, Praktikum (Labor)

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss der Übung (Computerlabor) aus MA-AKT 4

b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist als eines von 6 Pflichtmodulen des Studiengangs im 2./3. Semester angesetzt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	10 x 15 h = 150 h
Vor- und Nachbereitungszeiten:	150 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	120 h
Gesamt:	420 h = 14 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- Audiotechnik I (VL + UE): Schriftlicher Test maximal 75 Minuten
- Audiotechnik II (VL + UE): Schriftlicher Test maximal 75 Minuten
- AT Labor: Protokolle und kurze schriftliche Tests zur den einzelnen Laboren

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1 : 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesungen begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Skript liegt als Teil eines Buches vor:

S. Weinzierl (Hrsg.): Handbuch der Audiotechnik, Springer-Verlag, Berlin
--

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Interkulturelle Kommunikation	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-AKT 6 (= MA-KS Med 8/2)	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Norbert Bolz	Sekr.: TEL 15 – 3	Email: norbert.bolz@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Befähigung zur Kommunikationsanalyse und Verbesserung von Kommunikation zwischen Angehörigen unterschiedlicher Kulturen, z.B. Laien und Fachleuten (Wissenschaft, Technik, etc.)

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Kommunikationstheorien bezüglich interkultureller Kommunikation und Kooperation, Analyse, Bewertung und Optimierung von Wissenschaftskommunikation, Technikdokumentation – auch unter Genderaspekten

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Theoretische Grundlagen Interkultureller Kommunikation und Kooperation	SE	2	10	P	WiSe / SoSe
Interkulturelle Kommunikation	IV	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar, Integrierte Veranstaltung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

Es wird im Rahmen des FÜS vom Fachgebiet „Medienwissenschaft“ der Fakultät I als Service angeboten.

Das Seminar wird im Rahmen des FÜS vom Fachgebiet „Erziehungswissenschaften“ als Service angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 120 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 120 h

Gesamt: 300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- In der LV zur Interkulturellen Kommunikation ist eine schriftliche Ausarbeitung einer seminarbegleitenden Leistung (Referat) zu erbringen.
- In der anderen LV sind ggf. ein Protokoll und ein Kurzreferat anzufertigen.

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 - 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 15 Studierende

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Multimedia	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-AKT 7 (= MA-KS Med 8/4)	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Norbert Bolz	Sekr.: TEL 15 – 3	Email: norbert.bolz@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Vertiefung des Wissens und Könnens im Umgang mit Multimedia-Anwendungen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Analyse, Strukturierung und Optimierung von Multimedia-Anwendungen, Programmeigenschaften und Bedingungen / Auswirkungen auf Form und Inhalt von Anwendungen,

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Medienformen	VL/SE/ IV/UE	2	10	P	WiSe / SoSe
Präsentationsformen und -techniken	UE	2			
Multimedia	SE/IV/UE	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Integrierte Veranstaltung, Übung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Kommunikation und Sprache“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: --

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

Es wird in Kooperation der Fachgebiete „Medienwissenschaft“, „Audiokommunikation“ und „Systematische Musikwissenschaft“ der Fakultät I angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 90 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 120 h

Gesamt: 300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- In der LV „Medienformen“ oder der LV „Multimedia“ ist eine schriftliche Ausarbeitung einer seminarbegleitenden Leistung (Referat) zu erbringen.
- In den anderen beiden Lehrveranstaltungen sind jeweils Referate / Präsentationen zu erbringen.

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 2 : 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 - 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 20 Studierende

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls : Klanganalyse und -synthese	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-AKT 8	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	Sekr.: EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Klanganalyse und -synthese vermittelt einen umfassenden Überblick über Verfahren und Werkzeuge zur Analyse, Synthese und Bearbeitung von Audiosignalen und deren Einsatz in der elektronischen Musik und Computermusik.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 20 % Sozialkompetenz 15 %

2. Inhalte

- SE: Einführung in grundlegende Verfahren der Analyse, Synthese und Bearbeitung von Audiosignalen mit Beispielen aus dem Bereich der elektronischen und elektroakustischen Musik und der Computermusik
- IV: Einführung in höhere Musiksprachen (Max/MSP, SuperCollider, OpenMusic, Audiosculpt) mit projektbasierten Übungen

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Klanganalyse und -synthese	SE	3	8	P	WiSe
Höhere Musiksprachen	IV	2			WiSe /SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar, Integrierte Veranstaltung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: --

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 5 x 15 h = 75 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 75 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 90 h

Gesamt: 240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

In beiden Lehrveranstaltungen Projektarbeit in Kleingruppen mit schriftlicher Ausarbeitung und Präsentation.

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Musik informatik und Medienkunst	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 9a	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: DAAD-Gastprofessor/in	Sekr.: EN-8	Email: doris.grasse@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Einführung in Geschichte, Ästhetik und Verfahren/Werkzeuge der Musikinformatik, der elektroakustischen Musik, der Computermusik und der Medienkunst.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Musik informatik, Digitale Audiosignalverarbeitung, Elektroakustische Musik, Computermusik, Klangkunst, Medienkunst

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 SE mit wechselnden Schwerpunkten aus den Bereichen ‚Musik informatik‘ und ‚Medienkunst‘	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
		2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 60 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation und 8-10-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in beiden Seminaren

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1: 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Musik informatik und Medienkunst II	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 9b	Stand: SoSe 2011
--	------------------------------------	---	-----------------------------------

Verantwortlich für das Modul: DAAD-Gastprofessor/in	Sekr.: EN-8	Email: doris.grasse@tu-berlin.de
--	------------------------------	---

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Einführung in Geschichte, Ästhetik und Verfahren/Werkzeuge der Musikinformatik, der elektroakustischen Musik, der Computermusik und der Medienkunst.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Musik informatik, Digitale Audiosignalverarbeitung, Elektroakustische Musik, Computermusik, Klangkunst, Medienkunst

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 SE mit wechselnden Schwerpunkten aus den Bereichen ‚Musik informatik‘ und ‚Medienkunst‘	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
		2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 60 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation und 8-10-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in beiden Seminaren

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1: 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Musik informatik und Medienkunst III	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 9c	Stand: SoSe 2011
---	------------------------------------	---	-----------------------------------

Verantwortlich für das Modul: DAAD-Gastprofessor/in	Sekr.: EN-8	Email: doris.grasse@tu-berlin.de
--	------------------------------	---

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Einführung in Geschichte, Ästhetik und Verfahren/Werkzeuge der Musikinformatik, der elektroakustischen Musik, der Computermusik und der Medienkunst.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 10 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Musik informatik, Digitale Audiosignalverarbeitung, Elektroakustische Musik, Computermusik, Klangkunst, Medienkunst

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
2 SE mit wechselnden Schwerpunkten aus den Bereichen ‚Musikinformation‘ und ‚Medienkunst‘	SE	2	6	WP	WiSe / SoSe
		2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 60 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

Projektarbeit mit Präsentation und 8-10-seitiger schriftlicher Ausarbeitung in beiden Seminaren

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1: 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1-2 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls : Luftschall für Fortgeschrittene	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 10 (= TA 7)	Stand: SoSe 2011
---	------------------------------------	---	-----------------------------------

Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr.-Ing. Michael Möser	Sekr.: TA 7	Email: m.moeser@tu-berlin.de
---	------------------------------	---

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Aufbauend auf dem Modul MA-AKT 4 (= TA 1), vermittelt das Modul weitere theoretische und physikalische Kenntnisse über die Eigenschaften des Schalls und deren analytisch numerische Behandlung, insbesondere hinsichtlich der Schallabstrahlung und -beugung. Es befähigt damit, über Standard-situationen hinaus, Schallvorgänge zu analysieren und zu berechnen. Die Fähigkeit, Probleme fundiert zu behandeln, macht darüber hinaus eine Abschätzung über deren Praxisrelevanz sicherer und leichter.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 60 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 5 % Sozialkompetenz 5 %

2. Inhalte

- VL: Grundlagen der Systemtheorie; Differentialgleichungen der Akustik; Abstrahlung von ebenen Flächen; Randwertprobleme in Zylinderkoordinaten; Beugung; numerische Abstrahlberechnungen, theoretische Grundlagen der Raum- und Bauakustik.
- UE: Die in der VL erlernten theoretischen Zusammenhänge werden im Rahmen einer Computer-Rechen-übung vertieft, um die Zusammenhänge begreifbarer zu machen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Technische Akustik II	VL	2	6	P	SoSe
Rechenübung	UE	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Rechenübung (Computerlabor)

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: MA-AKT 4 (= TA 1)

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

Es wird im Rahmen des FÜS vom Fachgebiet „Technische Akustik“ der Fakultät V als Service angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitungszeiten:	80 h
Prüfungsvorbereitung + Modulprüfung:	40 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Modulprüfung (20 Minuten)

Zulassungsvoraussetzung: Unbenotete Bescheinigung über die Teilnahme an der Übung

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4 - 6

12. Literaturhinweise, Skripte

VL basiert in Teilen auf Lit. 1

VL- Skript: Sekr. TA 7, Zi TA 111

<u>Literatur:</u>

1. L. Cremer und M. Möser, 2003. Technische Akustik. 5. neu überarbeitete Aufl.. Springer-Verlag, Berlin. ISBN 3-540-44249-9.

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Elektroakustik und Messtechnik	LP (nach ECTS): 10	Kurzbezeichnung: MA-AKT 11	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	Sekr.: EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul MA-AKT 11 hat das Lernziel, fundierte Kenntnisse in der messtechnischen Verarbeitung physikalisch-akustischer Signale inklusive gerätetechnischer Umsetzungen für die verschiedenen Anwendungsgebiete zu vermitteln und damit die Fähigkeit, messtechnische Werkzeuge der technischen Akustik problemorientiert anzuwenden zu können. Dieses Modul kann für eine spätere eher praktisch orientierte Tätigkeit ebenso hilfreich sein wie für den/ die analysierende/n Forscher/in.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 50 % Methodenkompetenz 40 % Systemkompetenz 5 % Sozialkompetenz 5 %

2. Inhalte

- VL: Grundlagen der akustischen Messtechnik. Signalverarbeitung/ Frequenzanalyse: Fourierreihen, -transformation, -diskrete FFT; Abtasttheorem; praktische Rechentechnik; numerische Methoden; Fenster und Gewichtung; Folgen; stationäre Zufallsprozesse. Messverfahren: Schallintensität; Modalanalyse; Korrelation. Einführung in die aktive Lärmbekämpfung.
- PR: Das Praktikum dient der Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand praktischer Versuche, um den Bezug zur Praxis herzustellen und damit die Befähigung zur Umsetzung des Erlernten sicher zu stellen.
- IV: Verfahren der Audiowiedergabe (Schallfeldreproduktion, Schallfeldsynthese, Studio- und Beschallungstechnik) und der Messtechnik für Lautsprecher und Beschallungsanlagen

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Messtechnik und Signalverarbeitung	VL	2	10	P	WiSe
Laboratorium Messtechnik	PR	2			
IV mit wechselnden Schwerpunkten zu den Themen Elektroakustik, Audiowiedergabe- und Beschallungstechnik	IV	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Praktikum, Integrierte Veranstaltung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

Es enthält FÜS-Anteile, die vom Fachgebiet „Technische Akustik“ der Fakultät V als Service angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitungszeiten:	180 h
Prüfungsvorbereitung:	30 h
Gesamt:	300 h = 10 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Mündliche Prüfung (30 Minuten)

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.
--

10. Teilnehmer(innen)zahl

Mit Ausnahme der Vorlesung begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

S. AllgPO §§ 4 - 6

12. Literaturhinweise, Skripte

<u>Literatur:</u>

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. M. Möser, 1988. Analyse und Synthese akustischer Spektren. Springer-Verlag, Berlin. ISBN 3-540-18947-5.2. M. Heckl und H.A. Müller (eds.), 1995. Taschenbuch der Technischen Akustik. Springer-Verlag, Berlin. ISBN 3-540-54473-9.3. S. Weinzierl (Hrsg.): Handbuch der Audiotechnik, Springer-Verlag, Berlin |
|--|

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Datenkompression	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 12	Stand: WS SoSe111
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora	Sekr.: EN 1	Email: sikora@nue.tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist die Erarbeitung von Grundlagen der Kompression von Mediendaten.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 30 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

Die wachsende Nachfrage nach einer effizienten und zuverlässigen Übertragung von Daten, Sprach-, Audio- und Bildsignalen stellt hohe Anforderungen an Nachrichtenübertragungssysteme, insbesondere wenn, beispielsweise in mobilen Kommunikationsnetzen, nur beschränkte Bandbreiten zur Verfügung stehen. Im Modul „Datenkompression“ werden stochastische Signal- und Systembeschreibungen, und Prinzipien der Datenkompression vermittelt. Typische Anwendungsszenarien kommen aus den Bereichen Multimediakommunikation.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Statistische Nachrichtentheorie	VL	2	6	P	SoSe
Quellencodierung	VL	2			WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesungen

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: grundlegende Kenntnisse der Signaltheorie, wie sie insbesondere im Pflichtfach „Signale und Systeme“ der Studiengänge „Elektrotechnik“ und „Technische Informatik“ vermittelt werden.

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

Es wird im Rahmen des FÜS vom Fachgebiet „Nachrichtenübertragung“ der Fakultät IV als Service angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitungszeiten:	60 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- Statistische Nachrichtentheorie: Schriftlicher Test maximal 75 Minuten
- Quellencodierung: Schriftlicher Test

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1 : 1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden SNT u. QC bei Herrn Scholz, Raum EN 341 (3. Stock) Keine Skripte in elektronischer Form vorhanden

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Information Rules	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 13 (= IG 1)	Stand: SoSe 2011
--	------------------------------	--	-----------------------------

Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Karsten Weber	Sekr.: FR 5-10	Email: kweber@cs.tu-berlin.de
--	---------------------------	--

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Teilnehmer sind nach Abschluß des Moduls befähigt, informatische Systeme in ihrem ökonomischen, politischen und rechtlichen Kontext zu sehen und zu bewerten. Dies versetzt die Teilnehmer/innen in die Lage, in Führungspositionen durch den gewonnenen Weitblick strategisch bessere Entscheidungen zu treffen. Ebenso sind sie in der Lage, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und Fallanalysen, wissenschaftliche Beiträge sowie Gutachten zu schreiben. Durch die intensive Gruppenarbeit werden die Teilnehmer/innen zudem dazu befähigt, gemeinsames wissenschaftliches Arbeiten zu koordinieren.

Das Modul vermittelt:
 Fachkompetenz 30% Methodenkompetenz 40% Systemkompetenz 0% Sozialkompetenz 30%

2. Inhalte

Grundlagen

- der Mikroökonomie,
- des Vertragsrecht,
- des technischen und rechtlichen Datenschutzes sowie
- der Institutionenökonomik
- der Regulierungstheorie

Neue Tendenzen in der Informationsgesellschaft (Open Source etc.)

Wissenschaftliche Methodologie und Propädeutik

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Information Rules 1	IV	4	6	P	SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

- Vorlesungsbasierte, diskursorientierte Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz primär an Hand von Fallbeispielen
- selbstständige und gruppenbasierte Erarbeitung von Vorträgen und wissenschaftlichen
- Ausarbeitungen- Bearbeitung von aktuellen Fragen aus der Praxis

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch:
 b) wünschenswert: Gute Englischkenntnisse, gutes deutschsprachiges Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift, ökonomische und/oder rechtliche Zusatzqualifikationen, Interesse am politischen Zeitgeschehen

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	4 x 15 h = 60 h
Vor- und Nachbereitungszeiten:	60 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen	60 h
Gesamt:	180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:
- Vorträge (30%)
- Ausarbeitungen (40%)
- Mündlicher Teilnahme (20%)
- Übungsaufgaben (10%)

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung erfolgt am ersten Veranstaltungstermin.
Prüfungsanmeldung: Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden ja nein **x**
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?
Skripte in elektronischer Form vorhanden ja **x** nein
(vorlesungsbegleitendes Skriptum und Folien)
Wenn ja Internetseite angeben: <http://ig.cs.tu-berlin.de/>

Literatur:

Mikroökonomik: Varianz - „Grundzüge der Mikroökonomik“
Informationsökonomie: Shapiro, Varian - „Information Rules“
Regulierungstheorie: Lessig - „Code and other Laws of Cyberspace Version 2.0“
wiss. Arbeiten: Deininger, Lichter, Ludewig, Schneider - „Studien-Arbeiten. Ein Leitfaden...“

und eine jeweils aktuelle Literaturliste auf der Webseite

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Virtuelle Akustik	LP (nach ECTS): 6	Kurzbezeichnung: MA-AKT 14	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	Sekr.: EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Kenntnisse über Verfahren, Konzepte und Techniken zur Simulation von Schallfeldern und akustischen Umgebungen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 30 % Systemkompetenz 20 % Sozialkompetenz 20 %

2. Inhalte

- Vorlesung über Verfahren zur Analyse und Synthese von Schallfeldern. Grundlagen der theoretischen Akustik, Schallfeldsynthese durch Verfahren wie Wellenfeldsynthese, Higher Order Ambisonics oder Binauraltechnik, Algorithmische Modellierung und Auralisation von akustischen Umgebungen.
- Rechenübung zu den in der VL behandelten Verfahren. Erarbeitung eines Projekts auf Grundlage einer Softwarebibliothek zur virtuellen Akustik in MATLAB (Gruppenarbeit).

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) /Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Virtuelle Akustik	VL	2	6	WP	SoSe
Projektseminar	IV	2		WP	
Virtuelle Akustik					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Integrierte Veranstaltung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Grundlagen der digitalen Signalverarbeitung, Technische Akustik I

b) fakultativ: Theoretische Akustik, Messtechnik und Signalverarbeitung

6. Verwendbarkeit

Das Modul eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 60 h

Prüfungsvorereitung + Modulprüfung: 60 h

Gesamt: 180 h = 6 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftliche Modulprüfung

(8-10seitige Hausarbeit)

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 7 sowie PO Audiokommunikation § 10

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 7

12. Literaturhinweise, Skripte

Earl G. Williams: Fourier Acoustics: Sound Radiation and Nearfield Acoustical Holography, Academic Press, 1999
--

M. Vorländer: Auralization - Fundamentals of Acoustics, Modelling, Simulation, Algorithms and Acoustic Virtual Reality Springer, Berlin 2008
--

Nicol, Rozenn (2010): Binaural Technology, New York: Audio Engineering Society
--

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Neue Medien und Bildung	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-AKT 15	Stand: SoSe11
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Helmut Meschenmoser	Sekr.: FR 0-1	Email: helmut.meschenmoser@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Kenntnis und kritische Einschätzung der Angebote und Situationen am Bildungsmedienmarkt
- Kenntnis und kritische Reflexion von bildungswissenschaftlichen Positionen zu Fragen des Lehrens und Lernens mit (neuen) Medien
- Kenntnis von didaktisch-methodischen Gestaltungsprinzipien, die für das Arrangement von mediengestützten Lernprozessen bedeutsam sind
- Fähigkeit, mediengestützte Lernszenarien zu konzipieren, zu realisieren und zu evaluieren

Das Modul vermittelt überwiegend:

Fachkompetenz 40 % Methodenkompetenz 25 % Systemkompetenz 15 % Sozialkompetenz 20 %

2. Inhalte

Grundlagen der Mediendidaktik:

- Lernpsychologische und didaktische Grundlagen
- kommunikationswissenschaftliche und medienpädagogische Grundlagen
- Mediensozialisation; Medienrezeption und -wirkung
- Entwicklung von Medienkompetenz als lebensbegleitende Aufgabe
- Kommunikation und Identität beim netzgestützten Lernen

Didaktische Analyse des Angebotes und der Nutzung von (neuen)Medien:

- Situation und Perspektiven am Bildungsmedienmarkt
- Mediennutzung in schulischen und betrieblichen Bildungseinrichtungen
- Verfahren der Softwarebewertung
- Theorie und Praxis des E-Learning
- Medien und Interkulturalität

Entwicklung und Einsatz von neuen Medien in Schule, Universität und Betrieb:

- Didaktisches Design für digitale Medien
- didaktisch-methodische Gestaltung von Nutzungskonzepten für E-Learning-Angebote
- Wissensmanagementsysteme
- neue Formen des Lernens und Lehrens in Blended Learning-Arrangements
- Evaluation im Entwicklungsprozess und in der Nutzung von neuen Medien

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Grundlagen der Mediendidaktik	SE	2	8	WP	SoSe/WiSe
Didaktische Analyse des Angebots und der Nutzung von (neuen) Medien/ Entwicklung und Einsatz von neuen Medien in Schule, Universität und Betrieb	SE	2			

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminare

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) fakultativ: ---

Die LV „Grundlagen der Mediendidaktik“ ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem der beiden weiterführenden Seminaren.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 18 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs. Es wird im Rahmen des FÜS vom Fachgebiet „Fachdidaktik/Arbeitslehre“ der Fakultät I als Service angeboten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 x 15 h = 60 h

Vor- und Nachbereitungszeiten: 60 h

Prüfungsäquivalente Studienleistungen: 120 h

Gesamt: 240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

In einer Lehrveranstaltung ist eine 15-20-seitige schriftliche Ausarbeitung ggf. gekoppelt an eine (haupt-) seminarbegleitende Leistung zum gleichen Thema zu erbringen, in der anderen LV sind ggf. ein Protokoll und ein Referat anzufertigen.

Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf 30 Studierende, davon aus 10 dem MA-Studiengang „Audiokommunikation und -technologie“

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4,5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

s. aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Sprach- und Audiotechnologie	LP (nach ECTS): 9	Kurzbezeichnung: MA-AKT 16 (= BET-EI- WMSpr&AT.S09)	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller	Sekr. TEL-18	Email: sebastian.moeller@telekom.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen

- § Verständnis der wichtigsten Prinzipien der akustischen Mensch-Maschine-Interaktion.
- § Grundlegende Kenntnisse der Erzeugung, Übertragung und Wahrnehmung von Sprachsignalen.
- § Grundlegende Kenntnisse der Übertragung und Kodierung von Sprach- und Audiosignalen.
- § Grundlegende Kenntnisse sprachtechnologischer Systeme (Spracherkennung, Sprachsynthese, Sprachdialogsysteme).
- § Grundlegende Kenntnisse kommunikationsakustischer Phänomene und Systeme.
- § Kenntnis der technischen Realisierungen akustischer Mensch-Maschine-Schnittstellen.
- § Übung in der Darstellung und Vermittlung des erlernten Wissens an andere

Die Studenten sind in der Lage

- § das erlernte Wissens zur Gestaltung exemplarischer akustischer Mensch-Maschine-Schnittstellen einzusetzen

Das Modul:

Fachkompetenz 40%, Methodenkompetenz 10%, Systemkompetenz 40%, Sozialkompetenz 10%

2. Inhalte

- IV „Sprachkommunikation“:

Sprachsignale und Sprachlaute; menschliche Spracherzeugung; Sprachsignalanalyse; auditive Wahrnehmung; Sprachsignalübertragung und Kodierung; Spracherkennung und Sprechererkennung; Sprachsynthese; Sprachdialogsysteme.

- VL „Kommunikationsakustik“:

Grundlagen der Akustik: Wellenausbreitung, Raumakustik, Mikrophone, Lautsprecher; Grundlagen des Hörens: monaural, binaural; Aufnahmetechniken: Mikrophonarrays, Algorithmen zur Vorverarbeitung; Wiedergabeverfahren: binaural, stereophonisch, WFS; Kodierung und Metadaten; Qualität: Sprachverständlichkeit, mehrkanalige Audiosysteme, virtuelle Akustik; Anwendungen.

- VL „Computer-supported Interaction“:

This lecture gives an overview over statistical methods and their application on speech recognition, extraction of metadata (identity, age, gender, speech), audio-visual speech recognition, multi-lingual speech recognition, speech translation, multimodal interfaces: applications and technology (multimodal fusion and fission), Information Retrieval, Beamforming and microphone-arrays.

- VL „Einführung in die automatische Spracherkennung“:

In der Vorlesung werden zunächst physiologische und linguistische Grundlagen dargestellt. Es schließt sich eine Einführung in die benötigten mathematischen Grundlagen der Statistik und deren Umsetzung in der Bayes'schen Klassifikation an. Schließlich wird die Anwendung der vorgestellten Methoden zur Klassifikation von Zeitreihen auf das Problem der maschinellen Spracherkennung vorgestellt, wobei die Hidden Markov Modelle und deren Einsatz zur Einzelworterkennung und zur Erkennung fließender Sprache einen Schwerpunkt darstellt. Ein Gastvortrag aus der Industrie verstärkt den Praxisbezug.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Sprachkommunikation	IV	4	6	P	WiSe
Kommunikationsakustik	VL	2	3	WP	WiSe
Einführung in die automatische Spracherkennung	VL	2	3	WP	SoSe/WiSe
Computer-supported Interaction	VL	2	3	WP	WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Vorlesungsteil: Lehrvortrag mit praktischen Vorführungen Übungsteil: Praktische und theoretische Übungsaufgaben Unterrichtssprache in dem Modul ist deutsch, ausgenommen „Computer-supported Interaction“ in englisch</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundkenntnisse der Nachrichtentechnik sowie der digitalen Signalverarbeitung

6. Verwendbarkeit
§ Diplomstudiengang Informatik: Studiengebiet „Technisch-naturwissenschaftliche Anwendungen“
§ Diplomstudiengang Technische Informatik: Hauptstudium, Fächerkatalog 1 „Technische Anwendungen“
§ Diplomstudiengang Elektrotechnik: Studienrichtung „Nachrichtentechnik“, Hauptfach „Quality and Usability“
§ Bachelor ET (Studienschwerpunkt Elektronik und Informationstechnik)
§ Bachelor TI (Fachstudium Technische Informatik)
§ Bachelor Informatik (Informatik-Fachstudium, Studienschwerpunkt Kommunikationstechnik)
§ Master Audiokommunikation und -technologie

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		
IV:	Anzahl	Std.gesamt
Präsenz Vorlesung	15 * 2	30
Präsenz Übung	15 * 1	15
Nachbereitung und Rechnerübungen	6 * 10	60
Prüfungsvorbereitung		75
Gesamt		180
VL:		
Präsenz Vorlesung	15*2	30
Vor- und Nachbereitung	15*1	15
Prüfungsvorbereitung		45
Gesamt		90

8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Prüfungsform: Prüfungsäquivalente Studienleistungen Folgende Studienleistungen werden bewertet: 50% – Mündliche Rücksprache über die Inhalte der IV am Ende des Semesters 25% – Mündliche Rücksprache über die Inhalte der 1. Wahl-VL am Ende des Semesters 25% – Mündliche Rücksprache über die Inhalte der 2. Wahl-VL am Ende des Semesters Nicht kompensierbar!</p>

9. Dauer des Moduls
Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

Titel des Moduls: Usability	LP (nach ECTS): 9	Kurzbezeichnung: MA-AKT 17 (= BINF-K- Usability.S09)	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller	Sekr.: TEL-4	Email: sebastian.moeller@telekom.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- § Verständnis des Bereiches „Usability“ als interdisziplinäres Forschungs- und Anwendungsgebiet bei der Entwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologien.
- § Grundlegende Kenntnis der Prozesse der menschlichen Wahrnehmung und Beurteilung, die für die Qualität und Gebrauchstauglichkeit (Usability) informations- und kommunikationstechnische Systeme von Bedeutung sind.
- § Grundlegende Kenntnisse der multimodalen Mensch-Maschine Interaktion.
- § Kenntnis der technischen Realisierungen von Mensch-Maschine-Schnittstellen.
- § Kenntnis der Methoden zur Messung von Qualität und Gebrauchstauglichkeit.
- § Anwendung dieser Kenntnisse im Entwurfszyklus technischer Systeme.
- § Praktische Erprobung und Einübung des erlernten Wissens bei der Beurteilung der Qualität und Gebrauchstauglichkeit ausgewählter technischer Systeme.
- § Darstellung und Vermittlung des erlernten Wissens an andere

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40%, Methodenkompetenz 40%, Systemkompetenz 10%, Sozialkompetenz 10%

2. Inhalte

- IV „Usability Engineering“:

Begriff der Qualität, Usability und Ergonomie; Grundlagen der Psychophysik und Psychometrie; Qualitätsmessung und -vorhersage, Skalierung; Qualitätselemente und Qualitätsmerkmale; Usability Engineering Lifecycle; Usability-Heuristiken; Usability-Tests; weitere Usability-Evaluierungsmethoden; Qualität graphischer Schnittstellen; Qualität von Übertragungssystemen; Qualität interaktiver Systeme; Modelle zur Qualitätsvorhersage; Standards.

- SE „Quality and Usability“:

Hier werden aktuelle Themen aus dem Forschungsschwerpunkt des Fachgebietes bezüglich der notwendigen Grundlagen aufgearbeitet und auf praktische Problemstellungen angewendet.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht(P) / Wahl(W) Wahlpflicht(WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Usability Engineering	IV	4	6	P	SoSe
Quality and Usability	SE	2	3	P	WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesungsteil: Lehrvortrag mit praktischen Vorführungen

Übungsteil: Praktische und theoretische Übungsaufgaben; Gruppenarbeit zur Durchführung praktischer Usability-Messungen

Seminarteil: Literaturarbeit und schriftliche Ausarbeitung unter Anleitung; Vortrag und Diskussion im Plenum.

Unterrichtssprache in dem Modul ist deutsch.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnik

6. Verwendbarkeit	
§	Diplomstudiengang Informatik: Studiengebiet „Technisch-naturwissenschaftliche Anwendungen“
§	Diplomstudiengang Technische Informatik: Hauptstudium, Fächerkatalog 1 „Technische Anwendungen“
§	Diplomstudiengang Elektrotechnik: Studienrichtung „Nachrichtentechnik“, Hauptfach „Quality and Usability“
§	Bachelor TI (Fachstudium Technische Informatik)
§	Bachelor Informatik (Informatik-Fachstudium, Studienschwerpunkt Kommunikationstechnik)
§	Bachelor Elektrotechnik (Studienschwerpunkt Elektronik und Informationstechnik)
§	Master Audiokommunikation und -technologie
§	Bei ausreichenden Kapazitäten auch als Wahlpflichtmodul in anderen Studiengängen wählbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		
IV:	Anzahl	Std.gesamt
Präsenz Vorlesung	15 x 2	30
Präsenz Übung	15 x 1	15
Nachbereitung und Rechnerübungen	5 x 3	15
Praktische Durchführung einer Usability- Messung		60
Prüfungsvorbereitung		45
Gesamt		165
SE:		
Präsenz Plenumssitzungen	15 x 2	30
Vor- und Nachbereitung	5 x 1	5
Literaturrecherche		10
Lesen		10
Gliederungskonzept		6
Schriftliche Ausarbeitung		30
Vorbereitung Vortrag		10
Vortrag üben		4
Gesamt		105

8. Prüfung und Benotung des Moduls	
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	
- 67% – Mündliche Rücksprache über die Vorlesungsinhalte am Ende des Semesters; dabei Berücksichtigung der Übungsleistungen als Bonuspunkte	
- 33% – Bewertung der Ausarbeitung und des Seminarvortrages	

9. Dauer des Moduls	
Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.	

10. Teilnehmer(innen)zahl	
60	

11. Anmeldeformalitäten	
Eine Anmeldung zur IV ist nicht erforderlich. Zum Seminar ist eine Anmeldung in der ersten Vorlesungswoche notwendig (Termin wird jeweils bekannt gegeben).	
Anmeldung zur Prüfung über erfolg über QISPOS bzw. das Prüfungsamt.	

12. Literaturhinweise, Skripte		
Skripte in Papierform vorhanden:	ja X	nein
Skripte in elektronischer Form vorhanden:	ja X	nein
Internetseite angeben: www.qu.tlabs.tu-berlin.de		
Literatur:		
§ Nielsen, J. (1993). Usability Engineering. Morgan Kaufmann, Amsterdam.		
§ Shneiderman, B., Plaisant, C. (2005). Designing the User Interface. Addison Wesley, Boston.		
Literatur zu den Seminaren wird jeweils aktuell bekannt gegeben.		

13. Sonstiges

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit, ein Thema des Moduls in Form einer Bachelorarbeit weiter zu führen.

Name of Module: Mobile Interaction	CP (according to ECTS): 6	Code designation: MA-AKT 18 (=BINF-KT- MobPI.S09)	Stand: SoSe 2011
Person responsible for Module: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller	Secretariat: TEL-4	E-mail address: sebastian.moeller@telekom.de michael.rohs@telekom.de	

Module Description

1. Qualification Aims

Students gain

- Knowledge in the fundamentals of multimodal human-computer interaction
- Knowledge in the fundamentals of mobile and perceptive user interfaces
- Understanding of human information processing capabilities
- Skills in user-centered iterative interface design
- Skills and knowledge of usability testing and evaluation techniques
- Knowing camera- and sensor-based interaction of heuristic evaluation multimodal systems

Students will be able

- to apply design principles for heuristic evaluation of multimodal systems

The module is principally designed to impart

Technical skills 30% method skills 30% system skills 30% social skills 10%

2. Content

- IV „Mobile Interaction“

Usability of mobile and wearable systems, human information processing, input and output technologies for mobile devices, design process and requirements analysis, prototyping and scenarios, usability tests and evaluation techniques, usability “on the go”, interruptions, camera- and sensor-based mobile interaction, physical-virtual integration, context and location awareness, information navigation and visualization on small displays, design of mobile applications

3. Module Components

Course Components	Course type	Weekly hours per semester	CP (according to ECTS)	Compulsory (C) / Compulsory Elective (CE) / Elective (E)	Semester (WiSe / SoSe)
Mobile Interaction	IV	4	6	C	WiSe

4. Description of Teaching and learning methods

- Lecture part: Lectures with in-class exercises

- Exercise part: Assignments on practical and conceptual aspects, project work to cover the user-centered design cycle

The courses in this module will be given in English.

5. Prerequisites for Participation

a) Mandatory: Basic knowledge of information and communication systems

b) Desirable: Basic programming skills

6. Target Group of Module

- § Diploma Study Course Computer Science ("Informatik"): Study domain „Technical-scientific applications“ (Studienggebiet „Technisch-naturwissenschaftliche Anwendungen“)
- § Diploma Study Course Computer Engineering ("Technische Informatik"): Main study period (Hauptstudium), course catalogue 1 „Technical Applications“ (Fächerkatalog 1 „Technische Anwendungen“)
- § Diploma Study Course Electrical Engineering („Elektrotechnik“): Study domain „Communication Technology“, main course “Quality and Usability” (Studienrichtung „Nachrichtentechnik“, Hauptfach „Quality and Usability“)
- § Master Electrical Engineering („Elektrotechnik“), Erweiterungskatalog
- § Master Computer Engineering (“Technische Informatik”), Katalog 1: Technische Anwendungen
- § Master Computer Science (“Informatik”), Schwerpunktthema „Kommunikationsbasierte Systeme“
- § Master Audio Communication and Technology („Audiokommunikation und –technologie)
- § Master Wi.-Ing. (Specialisation “IuK-Systeme”)
- § Master Human Factors (Specialisation “Information and Communication Technologies”)

7. Work Requirements and Credit Points

Course Type	Calculation Factor	Hours
Presence lecture	15*2	30
Presence tutorial	15*2	30
Post-processing und computer exercise	5*3	15
Preparation for examination		45
Practical execution of a usability measurement		60
Sum		180

8. Module Examination and Grading Procedures

The cumulative grade for this module is the result form the following individual performances during the courses and other academic activities:

- 50% – Exam or oral consultation on the matters of the courses at the end of term
- 20% – Individual assignments during first half of the course
- 20% – Group project conducted in second half of the course
- 10% – Final presentation of group results and general participation in class

9. Duration of Module

The module can be completed in one semester.

10. Number of Participants

60

11. Enrolment Procedures

No prior registration required.

12. Recommended Reading, Lecture Notes

Lecture notes available in paper form? yes no **X**

If yes, where can they be purchased?

Lecture notes in paper form are sometimes made available during class.

Lecture notes available in electronic form? yes **X** no

Website www.qu.tlabs.tu-berlin.de.

Recommended Reading:

- § Dix, Finlay, Abowd, Beale: Human Computer Interaction. 3rd Edition, Prentice Hall, 2004
- § Jones: Mobile Interaction Design, Wiley & Sons, 2006
- § Preece, Rogers, Helen Sharp: Interaction design: beyond human computer interaction. John Wiley & Sons, 2002

13. Other Information

The German name of the module is "Mobile Interaktion".

The language of this module is English.

The topics of the module can serve as a foundation of a master thesis in the area.

Name of Module: Vision and Imaging	CP (according to ECTS): 9	Code designation: MA-AKT 19 (=MINF-KS- VisIm.S09)	Stand: SoSe 2011
Person responsible for Module: Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller Rahul Swaminathan Vladan Velisavljevic	Secretariat: TEL-18	e-mail address: sebastian.moeller@telekom.de rahul.swaminathan@telekom.de vladan.velisavljevic@telekom.de	

Module Description

1. Qualification Aims

Students gain

- § Up-to-date knowledge in Computer Vision and Image Processing techniques.
- § Insight into current research trends in CV and its applications to both HCI and new media content creation.
- § Skills in vision based system development and design
- § Knowledge in camera- and sensor-based interaction and design.
- § Understanding of factors affecting imaging
- § Experience in working in teams and making effective presentations of ideas and concepts and bring them to completion in projects.

The course is principally designed to impart

technical skills 40% method skills 40% system skills 10% social skills 10%

2. Content

- VL „Advanced Signal and Image Processing“

Signal and image processing is widely used in modern technologies for data compression, transmission, extraction etc. This course presents the fundamental definitions and properties of the transform-based signal/image processing.

- VL “Advanced Vision and Imaging”

This course shall address advanced topics in Computer Vision dealing with weird new camera designs using mirrors and complex lenses or networks for panoramic and high dynamic range imaging, recognition and 3D reconstructions. To do this the students shall be introduced to the basic mathematical and scientific tools needed to address advanced topics, starting with imaging geometry and camera models, low level image processing for recognition, reconstruction and HDR imaging.

- Choose one of:

SE „Selected Topics in Vision based Interaction“

The course will focus on practical implementations of Computer Vision algorithms within the scope of human-robot interaction. In particular, we will discuss and implement algorithms to detect people in videos and to track their position over time. The best implementations will be selected as components for a larger robot system, which should allow a robot basic interaction with people, such as recognizing them, receiving audio-visual commands, and reacting to them.

SE “Selected Topics in Imaging”

Practical implementations of the problems and solutions designed within signal and image processing.

3. Module Components

Course Name	Course type	Weekly hours per semester	CPs (according to ECTS)	Compulsory(C) / Compulsory / Elective (CE)	Semester (WiSe / SoSe)
Advanced Signal and Image Processing	LE	2	3	C	WiSe
Advanced Vision and Imaging	LE	2	3	C	SoSe
Selected Topics in Vision based Interaction	SP	2	3	CE	WiSe
Selected Topics in Imaging	SE	2	3	CE	SoSe

4. Description of Teaching and Learning Methods

Lecture part: Lectures with in-class presentation exercises.
Exercise part: Project work related to various research directions.

5. Prerequisites for Participation

Mandatory: Knowledge of mathematics and geometry, and computer science.
Desirable: Understanding and aptitude for image processing techniques. Basic programming skills in Matlab, Java or C++.

6. Target Group of Module

- § Diploma Study Course Computer Science ("Informatik"): Study domain „Technical-scientific applications“ (Studiengbiet „Technisch-wissenschaftliche Anwendungen“)
- § Diploma Study Course Computer Engineering ("Technische Informatik"): Main study period (Hauptstudium), course catalogue 1 „Technical Applications“ (Fächerkatalog 1, „Technische Anwendungen“)
- § Master Computer Engineering ("Technische Informatik"): Technical Applications ("Technische Anwendungen")
- § Master Computer Science ("Informatik"): Specialized studies "Computer Science", course specialisation "Communication Technology" (Fachstudium "Informatik", Studienschwerpunkt "Kommunikationsbasierte Systeme")
- § Master Electrical Engineering („Elektrotechnik“) : „Ergänzungsmodule“
- § Master Wi.-Ing. (Specialisation "IuK-Systeme")
- § Master Audio Communication and Technology ("Audiokommunikation und -technologie")

7. Work Requirements and Credit Points

Course Type	Calculation Factor	Hours
Presence plenary meetings und talks	$2 \cdot 15 \cdot 2 + 15 \cdot 2$	90
Study/Homework/Course Preparation	$2 \cdot 15 \cdot 2$	60
Literature research		25
Programming		80
Preparation of presentations		9
Oral Presentations		2
Final Examination	$2 \cdot 2$	4
Sum		270

8. Module Examination and Grading Procedures

The cumulative grade for this module is the result of the following individual performances during the courses and other academic activities:

25% – Oral consultation on the matters of the courses at the end of term, under consideration of performances during laboratory courses as a bonus.

50% – Result of homeworks and assignments.

25% – Result of the concept, written preparation and the project paper as well as the final talk.

9. Duration of Module

The module can be completed in two semester(s).

10. Number of Participants

60

11. Enrolment Procedures

No prior registration required.

12. Recommended Reading, Lecture Notes

Lecture notes available in paper form? yes no **X**

If yes, where can they be purchased?

Lecture notes in paper form are sometimes made available during class.

Lecture notes available in electronic form? yes **X** no

If yes, please specify web address: <http://www.qu.t-labs.tu-berlin.de/>,

<http://www.deutsche-telekom-laboratories.de/~srahul/> and

<http://www.deutsche-telekom-laboratories.de/~velisavl/>

Recommended Reading:

Computer Vision : A Guided Tour of Computer Vision

Signal and Image Processing: Wavelets and Subband Coding

13. Other Information

The language of this module is English.

The topics of the module can serve as a foundation of a master thesis in the area.

Titel des Moduls: Musikalische Analyse und Interpretation	LP (nach ECTS): 8	Kurzbezeichnung: MA-AKT 20	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Oliver Schwab-Felisch	EN-8	Email: oliver@schwab-felisch.de	

Modulbeschreibung

1. QUALIFIKATIONSZIELE

Das Modul vermittelt Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen den musikwissenschaftlichen Teilgebieten ›Interpretationsforschung‹, ›Werkanalyse‹ und ›Psychologie musikbezogener Informationsverarbeitung‹.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 30 % Methodenkompetenz 40 % Systemkompetenz 20 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

- Aufführungspraxis und Interpretationsforschung: Zeit- und Klanggestaltung in theoretischen, ästhetischen und musikkritischen Texten; vergleichende Interpretationsanalysen unter Einbeziehung von Verfahren der Audiosignalverarbeitung; Auswertung unter ästhetischen und historischen Fragestellungen.
- Methoden musikalischer Analyse: Dimensionen musikalischer Struktur, Analytische Fragestellungen im geschichtlichen Kontext, Umgang mit analytischen Notationen, Erstellung eigener Analysen, Analyse und Interpretation.
- Musikalische Wahrnehmung und Struktur: Perzeptions- und kognitionspsychologische Korrelate musikalischer Strukturen. Musik und Erwartung.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Aufführungspraxis und Interpretationsforschung	SE	2	8	WP	SoSe
Methoden musikalischer Analyse	SE	2			
Musikalische Wahrnehmung und Struktur	SE	2			WiSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) obligatorisch: Eine Beratung und Empfehlung durch eine/n Professor/in des Masterstudiengangs
- b) wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist eines von 16 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitungszeiten:	90 h
Prüfungsäquivalente Studienleistungen:	60 h
Gesamt:	240 h = 8 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Prüfungsäquivalente Studienleistungen:

- Aufführungspraxis und Interpretationsforschung: Projektmitarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung des Projekt-/Referatthemas im Umfang von 8-10 Seiten
- Methoden musikalischer Analyse: Projektmitarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung des Projekt-/Referatthemas im Umfang von 8-10 Seiten
- Musikalische Wahrnehmung und Struktur: Projektmitarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung des Projekt-/Referatthemas im Umfang von 8-10 Seiten

Für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls sind in zwei der drei Lehrveranstaltungen Päs zu erbringen. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 1:1.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4, 5 und 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Titel des Moduls : Medienpraktikum	LP (nach ECTS): 7	Kurzbezeichnung: MA-AKT 21	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Stefan Weinzierl	Sekr.: EN-8	Email: stefan.weinzierl@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Qualifikationsziel ist das Kennenlernen möglicher Berufsfelder. Die Studierenden erproben die im Studium erworbenen Kompetenzen in der Praxis und gewinnen in der Praxis Erkenntnisse und Fragen, die sie in das Studium einbringen. Das Praktikum bereitet eine spätere reflektierte Berufswahlentscheidung vor.

Das Modul vermittelt überwiegend:

Fachkompetenz 40 % Methodenkompetenz 10 % Systemkompetenz 20 % Sozialkompetenz 30 %

2. Inhalte

4-wöchiges Praktikum in einem Medienbetrieb / einer Medienanstalt
Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme durch Unternehmen / Institution

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Praktikum	PR	4 Wochen	7	P	zwischen SoSe und WiSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Praktikum

Nähere Beschreibung siehe Studienordnung „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: ---

b) fakultativ: ---

6. Verwendbarkeit

Das Modul eines von 6 Wahlpflichtmodulen des Studiengangs und in den Ferien zwischen 2. und 3. Semester angesetzt.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 4 Wochen à 38,5 h = 154 h

Prüfungsvorbereitung +

Modulprüfung: 60 h

Gesamt: 214 h = 7 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit: 10 Seiten)

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Begrenzt auf Jahrgangsstärke

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4 und 5 sowie PO „Audiokommunikation und -technologie“ § 10

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Titel des Modulbereichs: Freie Profilbildung	LP (nach ECTS): 14	Kurzbezeichnung: MA-AKT 22	Stand: SoSe 2011
Verantwortlich für den Modulbereich: Nach Modulwahl der/des Studierenden	Sekr.:	Email:	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Über den Modulbereich „Freie Profilbildung“ erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich gemäß ihrer Interessen und Neigungen fachbezogen oder außerfachlich ergänzend zu profilieren.

Die Veranstaltung vermittelt:

Fachkompetenz – Methodenkompetenz – Systemkompetenz – Sozialkompetenz –
(Prozentuale Gewichtung durch Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n)

2. Inhalte

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

3. Modulbereichsbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Lehrveranstaltungen nach Wahl der/des Studierenden	Festlegung durch die/den Modulverant- wortliche/n	Festlegung durch die/den Modulverant- wortliche/n	14	W	WiSe / SoSe

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) obligatorisch: Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

b) fakultativ: Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

6. Verwendbarkeit des Modulbereichs

Der Modulbereich deckt den freien Wahlbereich ab.

Die im Modulbereich zu erwerbenden Leistungspunkte können in mehreren Modulen erbracht werden. Studierende, die den Wahlbereich fachbezogen belegen möchten, absolvieren zusätzliche Module aus dem Wahlpflichtbereich (MA-AKT 6 - 19).

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten),
Vor- und Nachbereitungszeiten,
Prüfungsvorbereitung und -form gemäß
Festlegung durch die/den
Modulverantwortliche/n

Gesamt: 420 h = 14 LP

8. Prüfung und Benotung des Modulbereichs

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n.

9. Dauer des Modulbereichs

Der Modulbereich kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Festlegung durch die/den Modulverantwortliche/n

11. Anmeldeformalitäten

Siehe AllgPO §§ 4 – 8

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis

13. Sonstiges

Beschreibung der Masterarbeit (30 LP)

1. Anmeldung der Masterarbeit (vgl. § 13 PO)

Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit durch die/den Studierende/n bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung ist der erfolgreiche Abschluss von Modulen des Masterstudiengangs „Audiokommunikation und -technologie“ im Umfang von mindestens 70 Leistungspunkten. Mit der Anmeldung muss ein Vorschlag für einen/eine Erst- und einen/eine Zweitprüfer/in eingereicht werden.

2. Qualifikationsziele (vgl. § 14 Abs. (1) und (2) PO)

Die Masterarbeit einschließlich einer 20-minütigen öffentlichen Präsentation und Diskussion ihrer Ergebnisse bildet den Abschluss des Masterstudiums und wird in der Regel im letzten Studiensemester angefertigt. Sie ist eine Prüfungsarbeit, zugleich aber auch zugleich Teil der wissenschaftlichen Ausbildung. In ihr soll die/der Studierende zeigen, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung aus dem Masterstudiengang „Audiokommunikation und -technologie“ selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und zu präsentieren.

Die Masterarbeit kann auch als Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der/des einzelnen Studierenden aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen nachvollziehbaren Kriterien deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

2. Themenstellung und Bearbeitungsfrist (vgl. § 14 Abs. (3) – (5) PO)

Das Thema stellt der/die gewählte Prüfer/in nach Beratung mit der/dem Studierenden. Ausgehändigt wird der/dem Studierenden das Thema von der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.

Die Frist zur Anfertigung der Masterarbeit umfasst sechs Monate, sie läuft vom Tag der Ausgabe des Themas an. Liegt ein wichtiger Grund vor, kann die/der Vorsitzende des zuständigen Prüfungsausschusses eine Fristverlängerung bis zu einem Monat, im Krankheitsfall bis zu drei Monaten gewähren. Über weitere Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss.

4. Formale Anforderungen an die Masterarbeit (vgl. § 14 Abs. (6) und (7) PO)

Die Masterarbeit soll den Umfang von 80 Seiten (Text ohne Anhänge) nicht überschreiten. Sie ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Prüferin / des Prüfers. Im Falle einer fremdsprachigen Bearbeitung des Themas muss eine deutschsprachige Zusammenfassung im Umfang von maximal zehn Seiten beigefügt werden.

Die Masterarbeit ist mit Seitenzahlen, einem Inhaltsverzeichnis und einem Verzeichnis der benutzten Quellen und Hilfsmittel zu versehen. Stellen der Arbeit, die fremden Werken wörtlich oder sinngemäß entnommen sind, müssen unter Angabe der Quellen gekennzeichnet sein. Am Schluss der Arbeit muss die/der Studierende schriftlich versichern, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst sowie keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat.

Zwei Exemplare der Masterarbeit sind bei der zuständigen Stelle der Universitätsverwaltung einzureichen.

5. Benotung der Masterarbeit und ihrer Präsentation/Diskussion (vgl. § 14 Abs. (8) – (11) PO)

Die Masterarbeit wird zunächst von beiden Prüferinnen/Prüfern schriftlich bewertet (Noten und Gutachten) und gemäß § 11 Abs. (1) AllgPO benotet.

Bei voneinander abweichender, jedoch von beiden Prüferinnen/Prüfern mindestens „ausreichend“ (4,0) lautender Beurteilung wird das arithmetische Mittel gebildet. Lautet eines der Urteile „nicht ausreichend“ (5,0), so legen die professoralen Mitglieder des zuständigen Prüfungsausschusses, ggf. unter Hinzuziehung einer/eines weiteren Prüferin/Prüfers, die endgültige Note der Masterarbeit fest.

Zeitnah nach dem Abgabetermin wird nach dem Vorliegen der Note für die schriftliche Arbeit ein Termin für die öffentliche Präsentation und die Diskussion der Ergebnisse der Masterarbeit festgesetzt. Die Benotung erfolgt unmittelbar; die Note geht zu 25% in die Gesamtnote für die Masterarbeit ein.

Die Einzelnoten und die Gesamtnote werden der/dem Studierenden unverzüglich mitgeteilt und an die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung weiter geleitet.

6. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Der Arbeitsaufwand für die Masterarbeit inkl. Präsentation entspricht 900 h, für die 30 Leistungspunkte vergeben werden.

